



Statistisches Landesamt Bremen

Bremen in Zahlen 2006

ISSN 0175 – 7385

Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im Wesentlichen auf das Jahr 2005.

Zeichenerklärung

- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichtigter Zahlenwert
- s = geschätzter Zahlenwert
- .
- ... = Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Bremen.

Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2006 Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ausgewählte historische Daten	2
Aktuelles	4
Ergebnisse für das Land Bremen sowie für die Städte Bremen und Bremerhaven	
1 Geografisch-topografische Angaben	5
2 Bevölkerung	6
3 Wahlen	11
4 Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	13
5 Bautätigkeit und Wohnungen	15
6 Landwirtschaft, Fischerei	16
7 Produzierendes Gewerbe	18
8 Einzelhandel, Gastgewerbe, Tourismus	20
9 Außenhandel	22
10 Verkehr	24
11 Rechtspflege	25
12 Bildung	26
13 Kultur, Freizeit, Sport	30
14 Gesundheitswesen	39
15 Sozialleistungen	41
16 Finanzen und Steuern	44
17 Löhne und Gehälter	46
18 Verbraucherpreise	49
19 Bruttoinlandsprodukt	51
<i>Seite</i>	
Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich	
20 Land Bremen im Ländervergleich	52
21 Stadt Bremen im Städtevergleich	56
Bremen-Kontakte	58
Bremerhaven-Kontakte	63
Veröffentlichungen	64
Beilage	
Demografischer Wandel im Land Bremen	31-34

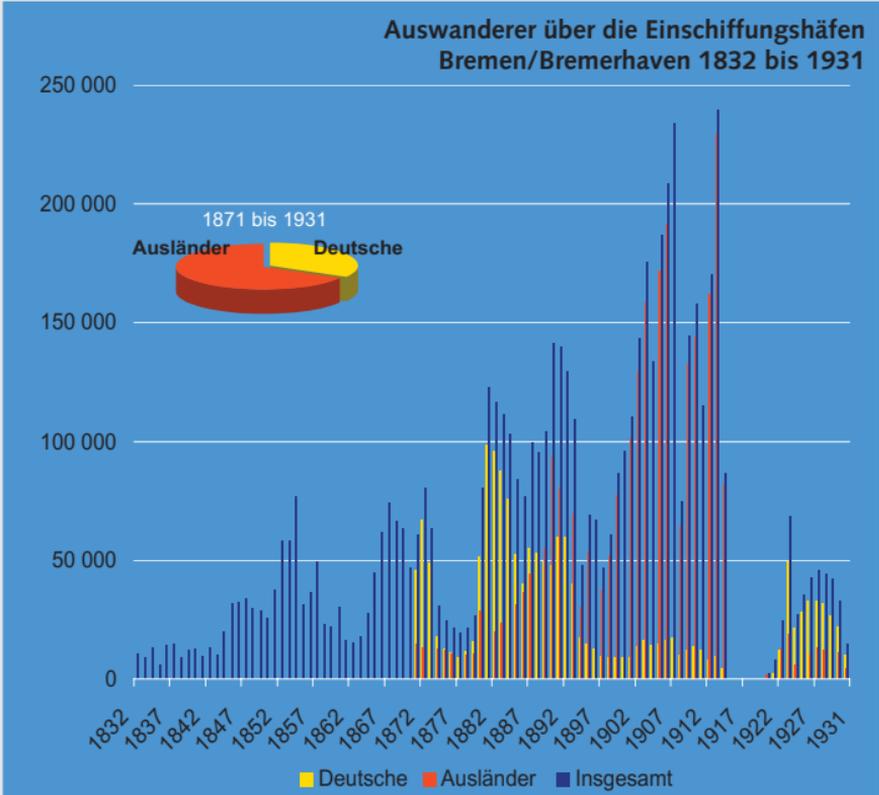
AUSGEWÄHLTE HISTORISCHE DATEN - STADT BREMEN

780	Karl der Große schickt den angelsächsischen Missionar Willehad in das Land an der Weser.
787	Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 erstmals erwähnten Bremen.
888	König Arnulf verleiht dem Bremer Erzbischof Münz-, Markt- und Zollrecht.
1043-1072	Erzbischof Adalbert macht Bremen zum kirchlichen Mittelpunkt des nördlichen Raumes.
1186	Freiheitsprivileg Kaiser Friedrich Barbarossas für die Bürger der Stadt.
1358	Bremens Beitritt zur Hanse.
1404	Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit.
1405-1409	Bau des Rathauses.
1646	Bremen als Freie Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom).
1783	Beginn des direkten Handels mit den Vereinigten Staaten von Amerika.
1806	Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.
1827	Die Gründung Bremerhavens durch den Bürgermeister Johann Smidt sichert Bremen den freien Zugang zur See.
1849	Erste demokratische Verfassung Bremens (1854 aufgehoben).
1857	Gründung des Norddeutschen Lloyd in Bremen.
1888	Anschluss Bremens an das deutsche Zollgebiet; Eröffnung des Freihafens (heute Europahafen) nach Korrektur der Unterweser.
1920	Anlage des Flughafens.
1939	Erweiterung der Stadt Bremen um ehemals preußische Gebiete im Norden und Osten, Eingemeindung der Stadt Vegesack.
1939-1945	Die Stadt Bremen wird im Zweiten Weltkrieg durch 173 Luftangriffe zu 62 % und die Häfen werden zu 90 % zerstört.
1945-1965	Wilhelm Kaisen Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats.
1947	Die Freie Hansestadt Bremen wird unter Einschluss von Bremerhaven als Land wiederhergestellt und erhält eine neue Verfassung.
1961	Konkurs des BORGWARD-Automobilkonzerns.
1967	Einweihung des Neustädter Hafens.
1971	Eröffnung der Universität Bremen.
1974	Die ERNO-Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor „Spacelab“.
1978	Gipfelkonferenz des Europäischen Rates in Bremen, Grundsteinlegung zum „Europäischen Währungssystem“.
1983	Der Werftbetrieb der traditionsreichen AG „Weser“ wird geschlossen.
1984	Bremer Werk der DAIMLER BENZ AG fertig gestellt.
1986	Eröffnung des Bremer Innovations- und Technologiezentrums (BITZ).
1994	Eröffnung des Congress Centrums Bremen.
1997	Schließung der VULKAN-Werft in Bremen-Vegesack.
2000	Neugestaltung der Weseruferpromenade an der Schlachte und Eröffnung des Universum Science Center Bremen.
2001	Eröffnung der privaten International University Bremen (IUB).

AUSGEWÄHLTE HISTORISCHE DATEN - STADT BREMERHAVEN

1091	Erste Erwähnung von Imsum und Weddewarden.
1139	Wulsdorf und Geestendorf werden erstmals namentlich genannt.
1273-1278	Urkundliche Erwähnung Lehes.
1421	Erster Schutzvertrag der Leher mit dem Rat von Bremen.
1719	Die Herzogtümer Bremen und Verden fallen an das Kurfürstentum Hannover.
1827	Staatsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Königreich Hannover über den Erwerb eines Hafenplatzes an der Geestemündung. Baubeginn des „Bremer Havens“.
1837	Bremerhaven erhält eine vorläufige Gemeindeordnung.
1845/47	Gründung des Hafenortes Geestemünde.
1851	Bremerhaven erhält eine städtische Verfassung.
1857-1863	Bau des Handelshafens in Geestemünde. In diesem Zusammenhang 1862 Eröffnung der Geestebahn von Bremen nach Geestemünde/Bremerhaven.
1879	Bremerhaven erhält eine neue Verfassung, die der Stadt weitgehende Selbstverwaltungsrechte einräumt.
1881-1914	3,8 Millionen Menschen wandern über Bremerhaven als dem größten Auswandererhafen aus.
1891-1896	Bau des Fischereihafens I in Geestemünde.
1892-1897	Erweiterung des Kaiserhafens mit neuer Kaiserschleuse und Lloydhalle.
1921-1925	Bau des Fischereihafens II.
1924	Geestemünde und Lehe werden zu Wesermünde vereinigt.
1924-1927	Bau der Columbuskaje mit dem neuen Personenbahnhof.
1939	Bremerhaven wird in Wesermünde eingegliedert. Ein Jahr zuvor war das Überseehafengebiet stadtbremisch geworden.
1944	Wesermünde wird bei einem Luftangriff am 18. September zu großen Teilen zerstört (Alt-Bremerhaven 97 %, Geestemünde 75 %, Lehe 12 %).
1945	Besetzung der Stadt durch englische Truppen, die nach wenigen Tagen von amerikanischen Soldaten abgelöst werden. Wesermünde wird Teil der amerikanischen Exklave Bremen.
1947	Eingliederung Wesermündes in das neu gegründete Bundesland Bremen. Die Stadt wird in „Bremerhaven“ umbenannt und gibt sich eine eigene Verfassung.
1968	Baubeginn für den Container-Terminal im Überseehafengebiet.
1971	Das Deutsche Schiffahrtsmuseum wird eröffnet.
1980	Die Stiftung „Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung“ wird gegründet.
1986	Die traditionsreiche Rickmers-Werft schließt ihre Tore.
1992/93	Im Rahmen der Reduzierung der US-Streitkräfte in Europa verlassen mehr als 3 000 amerikanische Soldaten und Angehörige Bremerhaven.
2000	Eröffnung des Erweiterungsbaus des Deutschen Schiffahrtsmuseums. (Die Hanse-Kogge ist nach Abschluss der Konservierungsarbeiten wieder frei zu besichtigen).
2005	Eröffnung des Deutschen Auswandererhauses.

- 2004-07 Das Bremer Rathaus und der Roland auf dem Marktplatz werden in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes der Menschheit aufgenommen.
- 2004-10 Die Stadtbibliothek Bremen, die 2002 ihr 100-jähriges Bestehen feierte, eröffnet die neue Zentralbibliothek im Forum Am Wall (Altes Polizeihaus).
- 2004-12 Die Stadthalle Bremen (1964 errichtet; Beginn der Abrissarbeiten Ende Januar 2004) wird nach 326 Tagen Um- und Ausbau als AWD-Dome Bremen (rund 14 000 Plätze) neu eröffnet.
- 2005 Bremen und Bremerhaven - „Stadt der Wissenschaft 2005“.
- 2005-08 Das Deutsche Auswandererhaus, größtes Erlebnismuseum Europas zum Thema Auswanderung, wird in Bremerhaven eröffnet.



Seit 1832 gab es eine fortlaufende Auswandererstatistik der über Bremen/Bremerhaven gereisten Auswanderer. Im Zeitraum von 1832 bis 1931 wurden insgesamt 6 099 685 Auswanderer gezählt.

Seit 1871 wurden in der Reichsstatistik die deutschen Reichsangehörigen und die ausländischen Auswanderer (sog. Durchwanderer) getrennt ausgewiesen, sodass sich für den Zeitraum 1871 bis 1931 folgendes Bild ergibt: 4 903 322 Auswanderer insgesamt, davon 1 629 689 Deutsche (33,2 %) und 3 273 633 Ausländer (66,8 %).

Seit Ende des 19. Jahrhunderts war Bremerhaven als „Brücke nach Übersee“ der größte europäische Auswandererhafen. In den Jahren 1906 (208 343), 1907 (234 013) und 1913 (239 564) erreichten die Auswanderungen ihren Höchststand. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 bedeutete das Ende des wirtschaftlichen Aufschwungs und brachte das Auswanderergeschäft in den Jahren 1915 bis 1919 völlig zum Erliegen. Quelle: Behörde für das Auswanderungswesen Bremen. Jahresbericht 1931 (mit Hundertjahr-Statistik).

Geografische Koordinaten

Stadt Bremen (am Markt)	08° 48' 30" Länge östl. von Greenwich 53° 04' 38" nördl. Breite
Stadt Bremerhaven (Bgm.-Smidt-Gedächtnis-Kirche)	08° 34' 48" Länge östl. von Greenwich 53° 32' 45" nördl. Breite

Größte Längen- und Breitenstreckung

Stadt Bremen	38 km Länge 16 km Breite
Stadt Bremerhaven	15 km Länge 08 km Breite

Länge der Grenzen

Insgesamt	196,7 km
davon	Stadt Bremen 140,6 km Stadt Bremerhaven 56,1 km

Länge der Weser (in bremischem Gebiet)

Insgesamt	52,7 km
davon	Stadt Bremen 41,7 km Stadt Bremerhaven 11,0 km

Fläche insgesamt (Stand: 31.12.2005)

Land Bremen	40 433 ha
davon	Stadt Bremen 32 546 ha Stadt Bremerhaven 7 887 ha

darunter

Gebäude- und Freifläche

Land Bremen	13 916 ha
davon	Stadt Bremen 11 552 ha Stadt Bremerhaven 2364 ha

Erholungsfläche

Land Bremen	3 239 ha
davon	Stadt Bremen 2 645 ha Stadt Bremerhaven 594 ha

Landwirtschaftsfläche

Land Bremen	11 509 ha
davon	Stadt Bremen 10 403 ha Stadt Bremerhaven 1 106 ha

2 BEVÖLKERUNG

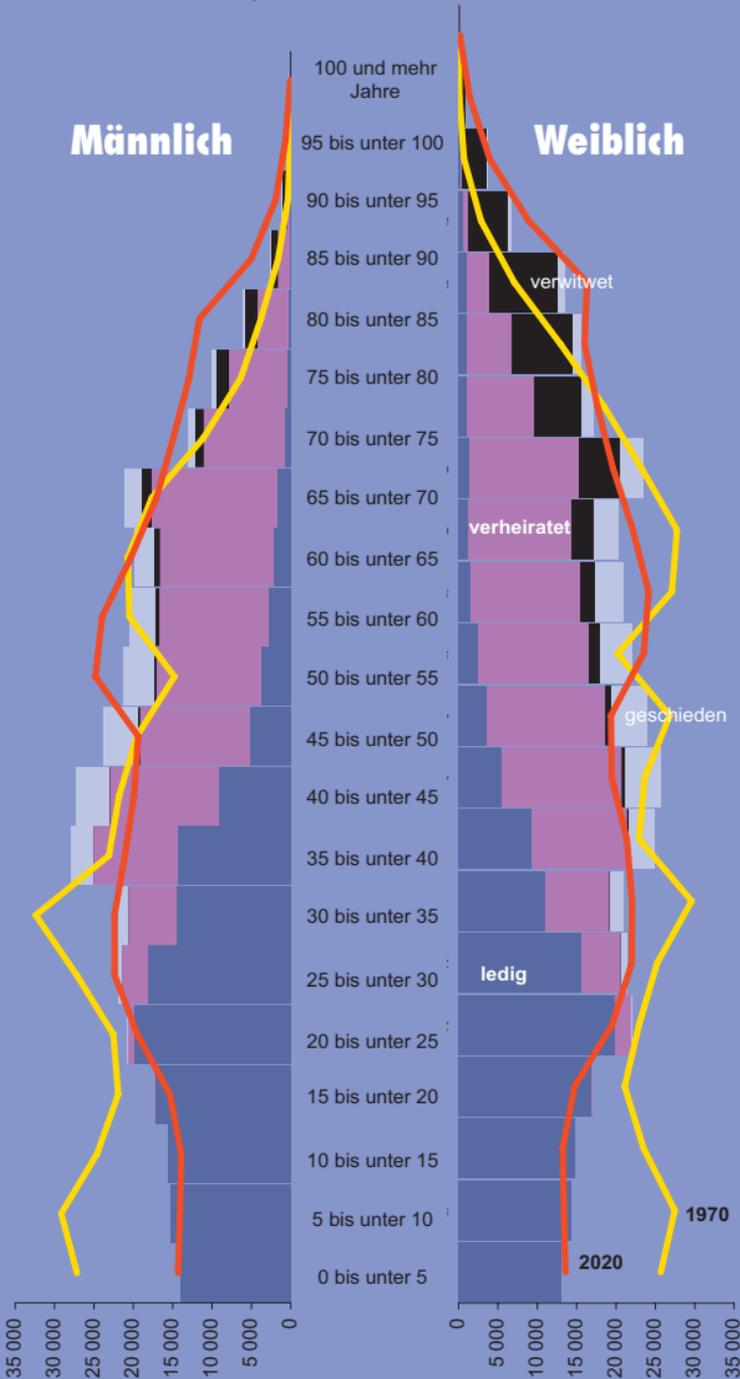
Bevölkerungsstand (Stand: 31.12.)	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
	Bevölkerung insgesamt	546 852	116 615	663 467
davon nach				
Geschlecht				
männlich	264 132	57 346	321 478	321 206
weiblich	282 720	59 269	341 989	342 007
Alter (in %)				
unter 6 Jahren	4,9	5,1	4,9	5,0
6 bis unter 15 Jahren	8,0	8,7	8,1	8,2
15 bis unter 65 Jahren	66,8	65,1	66,6	66,8
65 und mehr Jahren	20,3	21,1	20,4	20,0
Familienstand (in %)				
ledig	44,2	41,8	43,7	43,2
verheiratet	39,2	40,0	39,3	39,9
verwitwet und geschieden	16,6	18,2	17,0	16,9
Ausländer insgesamt*	70 230	11 738	81 968	81 997
davon nach				
Geschlecht				
männlich	36 227	6 038	42 265	42 647
weiblich	34 003	5 700	39 703	39 350
Alter (in %)				
unter 6 Jahren	5,5	5,6	5,5	5,9
6 bis unter 15 Jahren	10,4	9,1	10,2	10,5
15 bis unter 65 Jahren	77,3	79,9	77,7	77,5
65 und mehr Jahren	6,8	5,4	6,6	6,1
darunter nach				
ausgewählten Nationalitäten				
Türkei	24 110	4 253	28 363	28 245
Jugoslawien (ehemaliges) ¹	6 296	1 459	7 755	7 926
Sowjetunion (ehemalige)	5 829	813	6 642	6 811
Polen	5 431	646	6 077	5 689
Portugal	1 077	1 356	2 433	2 513
Iran	1 566	80	1 646	1 892
Italien	1 490	154	1 644	1 628
China	1 342	156	1 498	1 495
Libanon	1 211	105	1 316	1 424
Griechenland	1 107	116	1 223	1 241
Ghana	1 072	39	1 111	1 158
Großbritannien u. Nordirland	940	106	1 046	1 037
EU-Staaten (24)	14 795	3 046	17 841	17 295

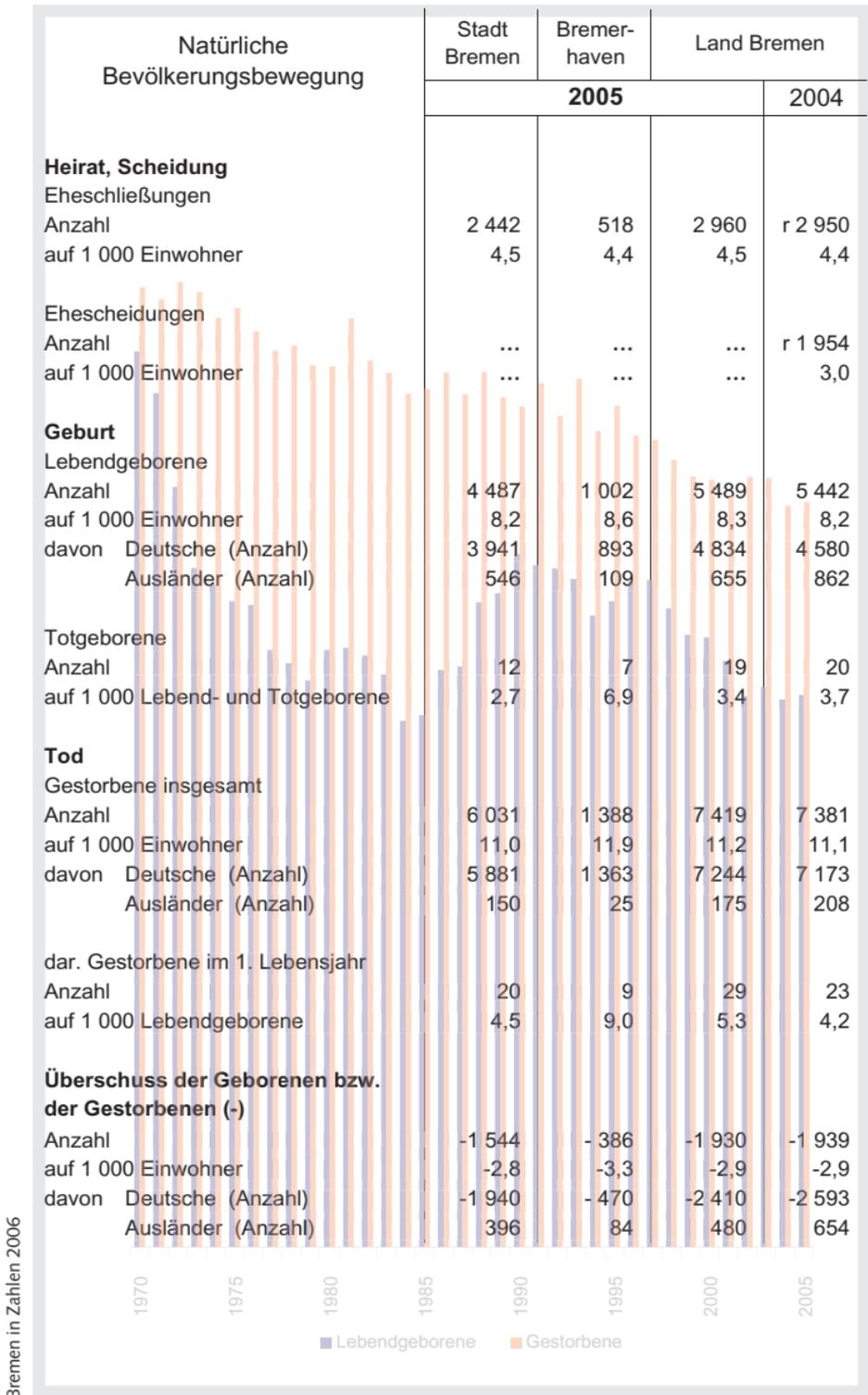
Bremen in Zahlen 2006

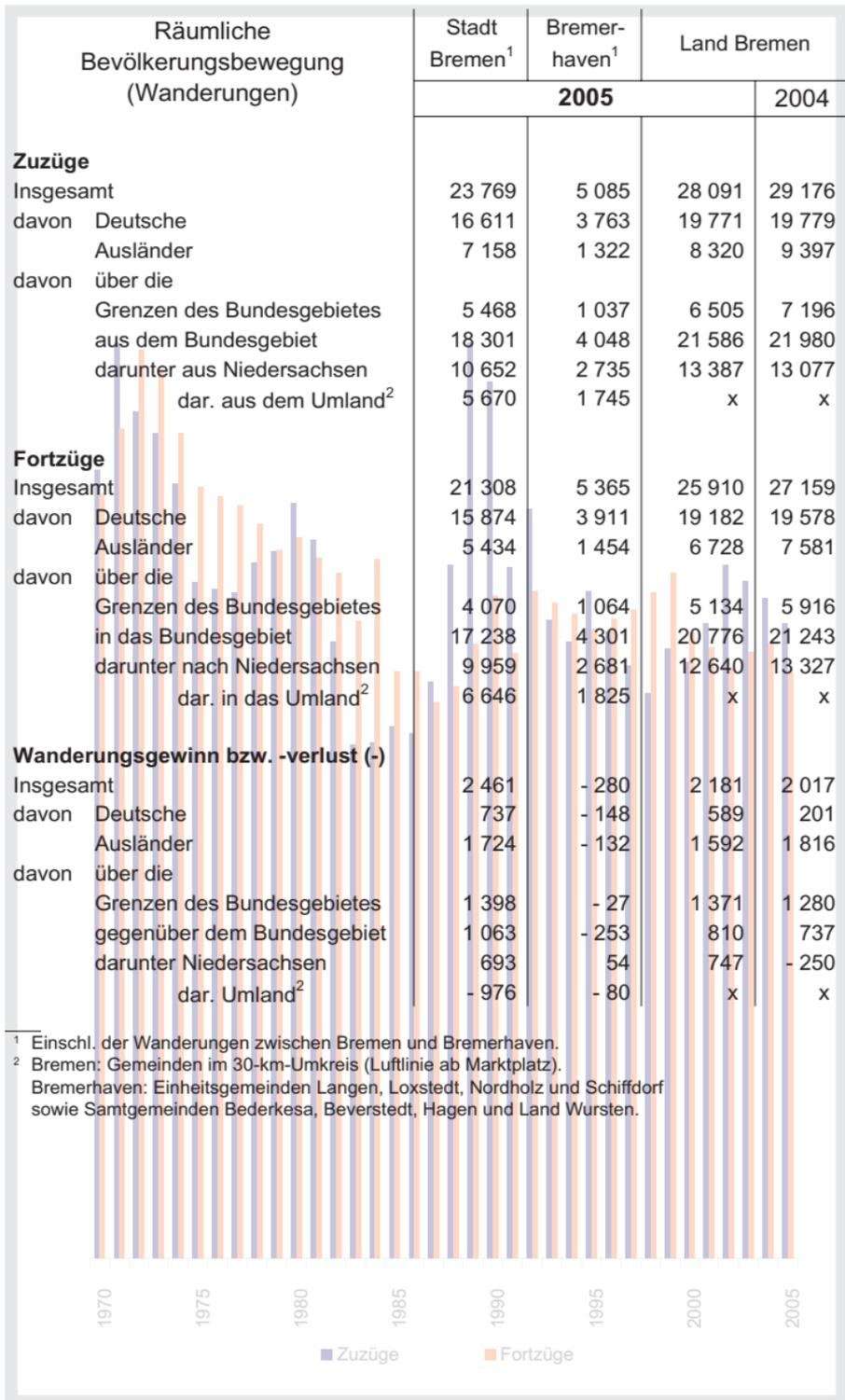
¹ Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowenien, Mazedonien sowie Serbien und Montenegro.

* Quelle: Einwohnermelderegister Bremen bzw. Ausländerzentralregister Bremerhaven.

Bevölkerung im Lande Bremen am 31.12.2005
nach Alter, Geschlecht und Familienstand







¹ Einschl. der Wanderungen zwischen Bremen und Bremerhaven.

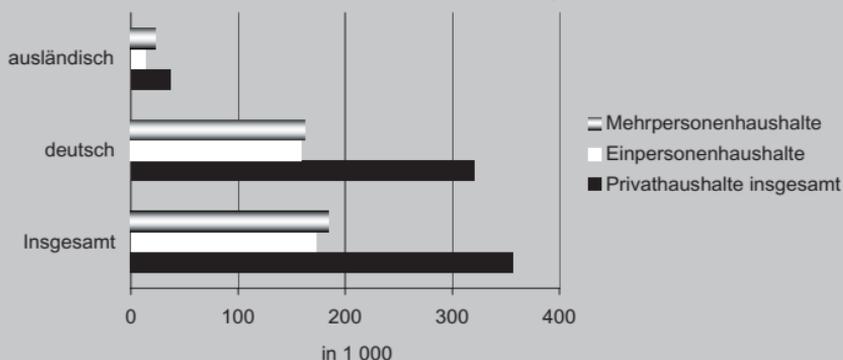
² Bremen: Gemeinden im 30-km-Umkreis (Luftlinie ab Marktplatz).

Bremerhaven: Einheitsgemeinden Langen, Loxstedt, Nordholz und Schiffdorf sowie Samtgemeinden Bederkesa, Beverstedt, Hagen und Land Wursten.

Privathaushalte (Mikrozensus in 1 000; Jahresdurchschnitt)	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
	Bevölkerung in Privathaushalten	545,7	115,6	661,3
darunter Frauen	280,7	58,0	338,7	344,1
Privathaushalte insgesamt	293,2	63,4	356,6	357,7
davon nach				
Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	140,5	31,9	172,4	175,3
darunter Frauen	75,3	16,1	91,4	100,1
dar. 65 und mehr Jahre	32,8	10,2	43,1	46,9
darunter ledig	78,4	11,4	89,9	89,4
verwitwet	30,7	12,1	42,7	47,1
Mehrpersonenhaushalte	152,7	31,5	184,1	182,5
davon mit 2 Personen	94,9	19,7	114,7	114,7
3 Personen	29,5	(5,9)	35,4	35,0
4 Personen	19,9	/	23,8	21,9
5 und mehr Personen	(8,4)	/	10,3	10,9
Zahl der ledigen Kinder im Haushalt ¹				
Haushalte ohne Kinder	224,1	48,4	272,5	273,4
Haushalte mit Kind(ern)	69,1	15,0	84,1	84,3
davon mit 1 Kind	37,4	(8,9)	46,3	47,7
2 Kindern	23,4	/	27,4	24,6
3 und mehr Kindern	(8,3)	/	10,4	12,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen je Haushalt)				
Alle Haushalte	1,86	1,82	1,85	1,85
Mehrpersonenhaushalte	2,66	2,65	2,66	2,67

¹ Ohne Altersbegrenzung.

**Privathaushalte im Lande Bremen 2005 nach Staatsangehörigkeit
des Haupteinkommensbeziehers**



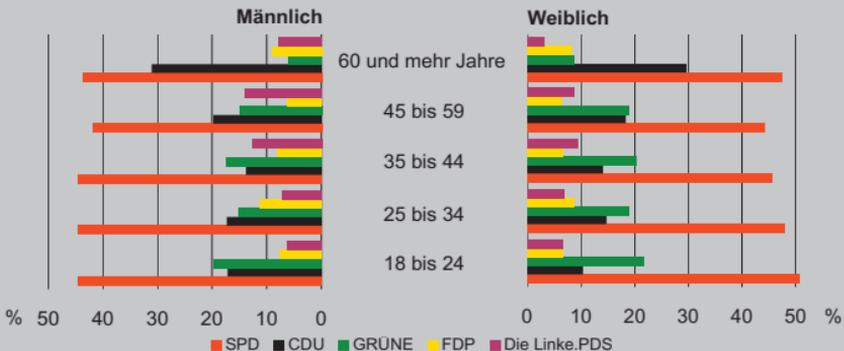
3 WAHLEN

Bürgerschaftswahl (Landtag)	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	25.05.2003			06.06.1999
Wahlberechtigte	395 469	86 274	481 743	488 812
Wähler	248 559	46 832	295 391	293 794
Wahlbeteiligung in %	62,9	54,3	61,3	60,1
dar. Briefwähler	43 553	5 564	49 117	48 063
in % der Wähler insgesamt	17,5	11,9	16,6	16,4
Gültige Stimmen	245 755	46 011	291 766	291 091
davon entfielen auf (in %)				
SPD	43,3	36,9	42,3	42,6
CDU	29,4	31,8	29,8	37,1
GRÜNE	13,5	8,9	12,8	8,9
FDP	3,9	5,7	4,2	2,5
Sonstige	9,8	16,7	10,9	8,9
dar. DVU	1,4	7,1	2,3	3,0
Die Linke.PDS	1,8	1,1	1,7	2,9
GRAUE	0,8	1,3	0,8	x
Schill	4,3	4,8	4,4	x
Sitze insgesamt¹	67	16	83	100
davon entfielen auf				
SPD	34	6	40	47
CDU	23	6	29	42
GRÜNE	10	2	12	10
FDP ²	-	1	1	-
DVU ²	-	1	1	1

¹ Ab der 16. Wahlperiode (2003 ff.) besteht die Bürgerschaft (Landtag) nur noch aus 83 Mitgliedern, davon 67 (vorher 80) aus Bremen und 16 (vorher 20) aus Bremerhaven.

² Die Fünf-Prozent-Sperrklausel gilt für beide Städte getrennt. Da FDP und DVU 2003 (sowie die DVU 1999) im Wahlbereich Bremerhaven jeweils mehr als 5 % der gültigen Stimmen erhielten, sind sie im Landtag mit je einem Abgeordneten vertreten.

Stimmabgabe im Lande Bremen bei der Bundestagswahl 2005 nach Parteien und Geschlecht (ohne Briefwahl)



Bundestagswahl	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	18.09.2005			22.09.2002
Wahlberechtigte	400 550	85 925	486 475	484 493
Wähler	305 260	62 022	367 282	382 009
Wahlbeteiligung in %	76,2	72,2	75,5	78,8
dar. Briefwähler	55 103	8 407	63 510	61 422
in % der Wähler insgesamt	18,1	13,6	17,3	16,1
Gültige Zweitstimmen	301 086	60 835	361 921	377 624
davon entfielen auf (in %)				
SPD	42,1	47,2	42,9	48,6
CDU	22,6	23,7	22,8	24,6
GRÜNE	15,2	9,5	14,3	15,0
FDP	8,2	7,6	8,1	6,7
Sonstige	12,0	11,9	11,9	5,2
dar. Die Linke.PDS	8,6	7,6	8,4	2,2
GRAUE	1,0	1,2	1,1	0,5
NPD	1,4	2,0	1,5	0,5
Europawahl ¹	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	13.06.2004			13.06.1999
Wahlberechtigte	399 189	86 274	485 463	491 850
Wähler	152 371	28 737	181 108	215 407
Wahlbeteiligung in %	38,2	33,3	37,3	43,8
dar. Briefwähler	24 882	3 412	28 294	46 291
in % der Wähler insgesamt	16,3	11,9	15,6	21,5
Gültige Stimmen	150 330	28 200	178 530	214 068
davon entfielen auf (in %)				
SPD	29,8	34,0	30,5	43,7
CDU	27,5	30,6	28,0	34,8
GRÜNE	24,0	13,2	22,3	12,2
FDP	6,2	7,0	6,3	2,9
Sonstige	12,5	15,3	13,0	6,4
dar. Die Linke.PDS	3,9	2,9	3,7	2,6
GRAUE	2,3	3,6	2,5	0,5
REP	0,8	1,1	0,9	0,8
NPD	0,7	1,7	0,8	0,4

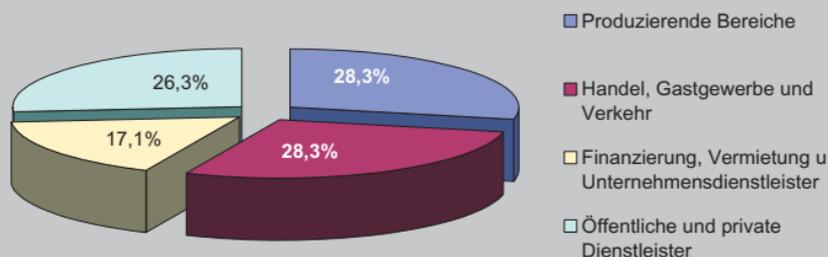
¹ Seit 1994 einschl. EU-Ausländer; Wahlrecht der Unionsbürger nur auf Antrag.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* (Stand: 30.06.)	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
	Beschäftigte insgesamt¹	227 983	41 726	269 709
dav. Männer	130 166	22 718	152 884	156 151
Frauen	97 817	19 008	116 825	117 283
dar. Ausländer	13 640	2 487	16 127	16 606
davon Männer	8 643	1 443	10 086	10 426
Frauen	4 997	1 044	6 041	6 180
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	667	180	847	842
Bergbau, Gewinnung von Steinen...Erden
Verarbeitendes Gewerbe	54 069	6 800	60 869	63 258
Energie- und Wasserversorgung
Baugewerbe	10 206	2 116	12 322	12 801
Handel, Instandhaltung und Reparatur	33 025	6 638	39 663	40 341
Gastgewerbe	5 438	914	6 352	6 738
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24 670	5 626	30 296	30 035
Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 514	1 046	9 560	9 632
Grundstücks-, Wohnungswesen und Vermietung beweglicher Sachen	31 799	4 839	36 638	36 667
Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	8 424	3 216	11 640	11 441
Erziehung und Unterricht	9 520	1 412	10 932	10 618
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	26 115	6 077	32 192	31 432
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	13 583	2 310	15 893	17 832
Private Haushalte	167	23	190	205

¹ Einschl. der Fälle „ohne Angabe“ der wirtschaftlichen Gliederung.

* Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Lande Bremen 2005 nach Wirtschaftsbereichen



Erwerbstätige (Mikrozensus in 1 000; Jahresdurchschnitt)	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
	Erwerbstätige insgesamt	223,3	38,6	261,9
und zwar				
abhängig Erwerbstätige	198,1	35,3	233,3	231,2
unter 45 Jahren	137,4	21,1	158,6	157,3
Männer	121,1	22,1	143,2	139,8
Frauen	102,2	16,5	118,7	118,6
Teilzeit bis 35 Wochenstunden	84,6	13,1	97,7	86,3
darunter Frauen	56,0	(9,6)	65,6	59,9
davon nach Stellung im Beruf				
Selbstständige	25,1	/	27,9	25,8
Beamte	11,8	/	14,2	18,6
Angestellte	123,5	18,0	141,5	133,4
Arbeiter	62,8	14,8	77,6	79,2

Arbeitslose und offene Stellen* (Jahresdurchschnitt)	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005 ¹			2004 ¹
	Arbeitslose insgesamt	40 527	12 696	53 223
davon				
Männer	22 903	7 140	30 043	26 444
Frauen	17 624	5 556	23 180	15 836
Angestellte	.	.	17 589	16 130
Arbeiter	.	.	35 634	26 150
Arbeitslosenquote in %²	16,8	25,6	18,3	14,4
Offene Stellen	2 519	768	3 287	2 815

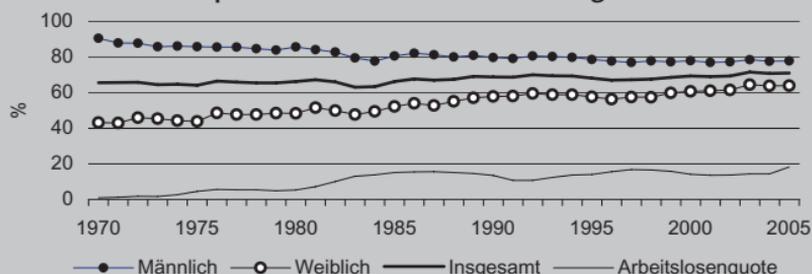
¹ Vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand: Juli 2006.

Vorjahresvergleich wegen Einführung von SGB II nur eingeschränkt möglich.

² Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

* Quelle: Agentur für Arbeit Bremen bzw. Bremerhaven.

Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen im Lande Bremen



5 BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

Bauwesen	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
Baugenehmigungen				
Wohnungen insgesamt ¹	1 192	181	1 373	1 207
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...				
1 Wohnung	413	122	535	656
2 Wohnungen	18	3	21	39
3 und mehr Wohnungen	26	8	34	31
Wohnheime	-	2	2	2
Wohngebäude zusammen	457	135	592	728
darin Wohnungen	1 036	173	1 209	1 082
Wohnfläche je Wohnung in qm	88	117	92	111
Baufertigstellungen				
Wohnungen insgesamt ¹	1 160	222	1 382	1 400
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...				
1 Wohnung	582	153	735	577
2 Wohnungen	31	5	36	36
3 und mehr Wohnungen	39	5	44	39
Wohnheime	2	-	2	2
Wohngebäude zusammen	654	163	817	654
darin Wohnungen	1 120	203	1 323	1 289
Wohnfläche je Wohnung in qm	104	121	107	96
Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12.				
Wohngebäude ² zusammen	111 330	21 015	132 345	131 549
darin Wohnungen	282 957	65 276	348 233	347 654
Wohnfläche je Wohnung in qm	77	75	76	76
Wohngebäude mit				
1 Wohnung	65 521	12 563	78 084	77 380
2 Wohnungen	18 188	2 427	20 615	20 561
3 und mehr Wohnungen	27 621	6 025	33 646	33 608
darin Wohnungen	181 060	47 859	228 919	229 152
Gesamtwohnungsbestand ³	286 419	66 078	352 497	351 903

¹ In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

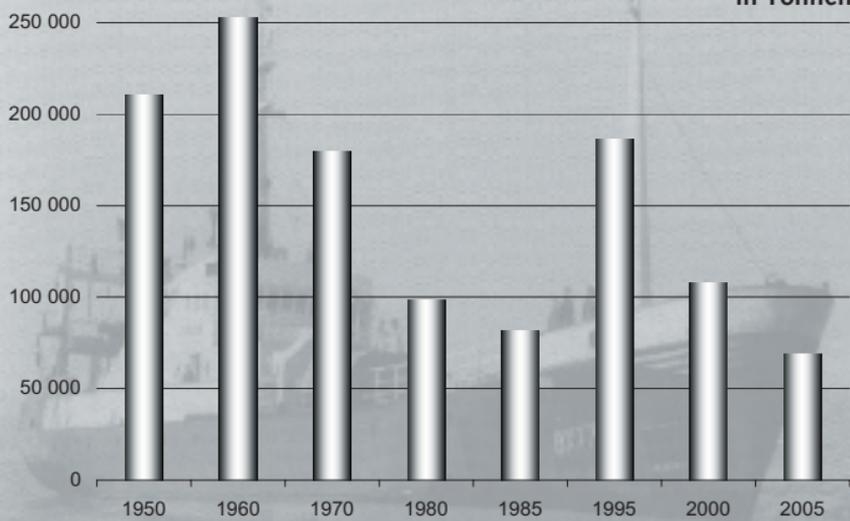
² Ohne Wohnheime.

³ In Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime).

Landwirtschaftliche Flächen und Betriebe	Land Bremen	
	2003	1999
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche¹ in Hektar	9 548	9 085
davon		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	8 897	8 554
darunter		
Ackerland	1 567	1 582
Baumschulen	3	11
Dauergrünland	7 321	6 954
davon Dauerwiesen	989	1 350
Mähweiden	4 835	4 279
Dauerweiden, ohne Hutungen	1 496	1 325
Streuwiesen und Hutungen	1	1
Waldflächen	180	175
Sonstige Flächen	471	356
Landwirtschaftliche Betriebe¹ insgesamt	238	252
darunter mit einer LF		
unter 2 ha	23	28
2 bis unter 5 ha	42	38
5 bis unter 20 ha	64	59
20 bis unter 100 ha	86	115
100 und mehr ha	23	12

¹ Landwirtschaftliche Betriebe unter 2 ha werden nur ausgewiesen, wenn sie die Erfassungsgrenze für bestimmte Agrarprodukte und Tiere überschreiten.

**Gesamtumschlag am Bremerhavener Seefischmarkt
in Tonnen**



Bremen in Zahlen 2006

Viehwirtschaft und Fischerei

Land Bremen

Viehbestände

	Mai 2005	Mai 2003
Rindvieh	/	11 283
darunter Milchkühe	/	3 384
Schweine	/	462
Pferde	/	853

2005

2004

Flischerzeugung

Gewerbliche und Hausschlachtungen in Tonnen	47 587	48 387
darunter Rinder	23 019	24 515
Schweine	24 514	23 815

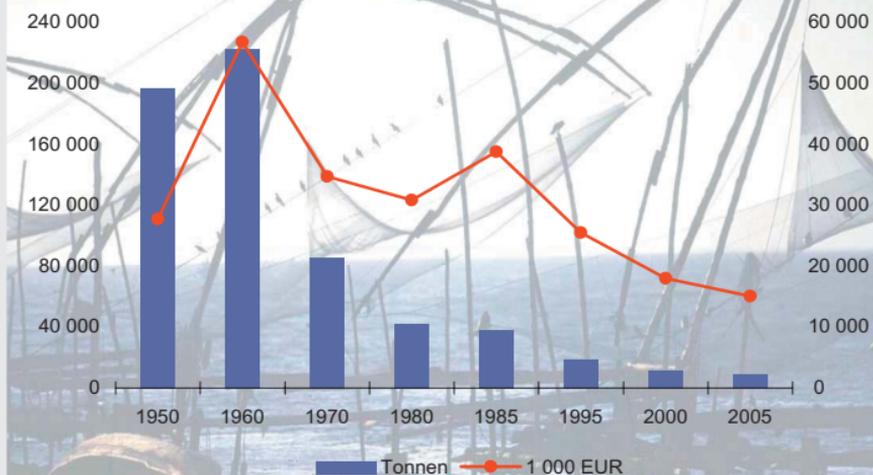
Milcherzeugung und -verwendung

Milcherzeugung insgesamt in Tonnen	24 436	24 684
darunter an Molkereien gelieferte Milch	20 870	21 272

Bremerhavener Seefischmarkt

Gesamtumschlag in Tonnen	68 807	59 169
davon Frischfischanlandungen	8 803	11 319
Tiefkühlfischanlandungen	45 804	33 374
Exporte	14 200	14 476

Auktionsumsatz (Frischfischanlandungen)
am Bremerhavener Seefischmarkt



Bremen in Zahlen 2006

Verarbeitendes Gewerbe ¹	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
Insgesamt				
Betriebe ²	268	73	341	348
Beschäftigte ²	52 526	5 714	58 240	60 608
Geleistete Arbeitsstunden in Mio.	80	9	89	98
Lohn- und Gehaltssumme in Mio. EUR	2 279	173	2 452	2 505
Umsatz in Mio. EUR	17 859	954	18 813	20 898
dar. Auslandsumsatz in Mio. EUR	9 943	186	10 129	11 190
Beschäftigte²				
Maschinenbau	7 736	177	7 912	8 094
Herstellung von Kraftwagen und -teilen und sonstiger Fahrzeugbau	.	.	22 853	23 435
darunter Schiffbau	.	.	1 335	1 455
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung	.	.	3 379	3 616
Fischverarbeitung	-	2 470	2 470	2 712
Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz	1 282	-	1 282	1 281
Verlags- und Druckgewerbe usw.	.	.	2 082	2 140
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 071	473	1 544	1 548
Geleistete Arbeitsstunden in Mio.				
Maschinenbau	13	-	13	13
Herstellung von Kraftwagen und -teilen und sonstiger Fahrzeugbau	.	.	34	39
darunter Schiffbau	.	.	2	2
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung	.	.	5	6
Fischverarbeitung	-	4	4	5
Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz	2	-	2	2
Verlags- und Druckgewerbe usw.	.	.	2	2
Herstellung von Metallerzeugnissen	2	-	2	3

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

² Jahresdurchschnitt.

Verarbeitendes Gewerbe ¹	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
Löhne und Gehälter in Mio. EUR				
Maschinenbau	362	6	368	369
Herstellung von Kraftwagen und -teilen und sonstiger Fahrzeugbau	.	.	1 088	1 099
darunter Schiffbau	.	.	53	58
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung	.	.	132	135
Fischverarbeitung	-	72	72	79
Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz	61	-	61	61
Verlags- und Druckgewerbe usw.	.	.	71	72
Herstellung von Metallserzeugnissen	33	14	47	46
Umsatz in Mio. EUR				
Maschinenbau	1 507	21	1 528	1 371
Herstellung von Kraftwagen und -teilen und sonstiger Fahrzeugbau	.	.	10 207	12 379
darunter Schiffbau	.	.	472	426
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung	.	.	650	563
Fischverarbeitung	-	544	544	504
Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz	867	-	867	803
Verlags- und Druckgewerbe usw.	.	.	209	208
Herstellung von Metallserzeugnissen	158	53	210	159
Bauhauptgewerbe				
Betriebe am 30.06.	171	41	212	256
Beschäftigte am 30.06.	2 984	811	3 795	4 534
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 ²	309	89	397	491
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR ²	35 034	11 120	46 155	55 472

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

² Monat Juni.

Einzelhandel (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)	Land Bremen	
	2005 ¹	2004 ¹
Beschäftigte		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	1,8	1,6
darunter		
Eh. m. Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	0,7	17,1
Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw. (in Verkaufsräumen)	6,0	-3,8
Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw. (in Verkaufsr.)	-0,1	-0,7
Eh. m. Textilien	-2,1	-2,3
Eh. m. Bekleidung	1,7	-2,6
Eh. m. Schuhen und Lederwaren	0,8	4,0
Eh. m. Möbeln, Einr.-gegenständen und Hausrat a.n.g.	3,9	-3,6
Eh. m. elektr. Haushalts-, Rundfunk-, TV-Geräten usw.	13,1	-3,8
Eh. m. Metallw., Anstrichm., Bau- und Heimwerkerbedarf	-2,6	-2,0
Umsätze²		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	5,0	-0,4
darunter		
Eh. m. Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)	5,7	11,1
Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw. (in Verkaufsräumen)	2,5	-6,3
Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw. (in Verkaufsr.)	5,6	-4,5
Eh. m. Textilien	-3,4	-9,9
Eh. m. Bekleidung	-0,8	-5,8
Eh. m. Schuhen und Lederwaren	10,6	4,2
Eh. m. Möbeln, Einr.-gegenständen und Hausrat a.n.g.	4,8	-6,8
Eh. m. elektr. Haushalt-, Rundfunk-, TV-Geräten usw.	4,7	-4,9
Eh. m. Metallw., Anstrichm., Bau- und Heimwerkerbedarf	1,9	-2,3
Gastgewerbe (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)		
Beschäftigte		
Gastgewerbe insgesamt	7,5	-6,9
darunter		
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	-2,9	-6,2
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	6,2	-8,8
Sonstiges Gaststättengewerbe	14,2	-0,5
Umsätze²		
Gastgewerbe insgesamt	3,3	-1,6
darunter		
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	3,1	1,1
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	-0,2	-2,2
Sonstiges Gaststättengewerbe	10,8	-4,7

¹ Vorläufiges Ergebnis.

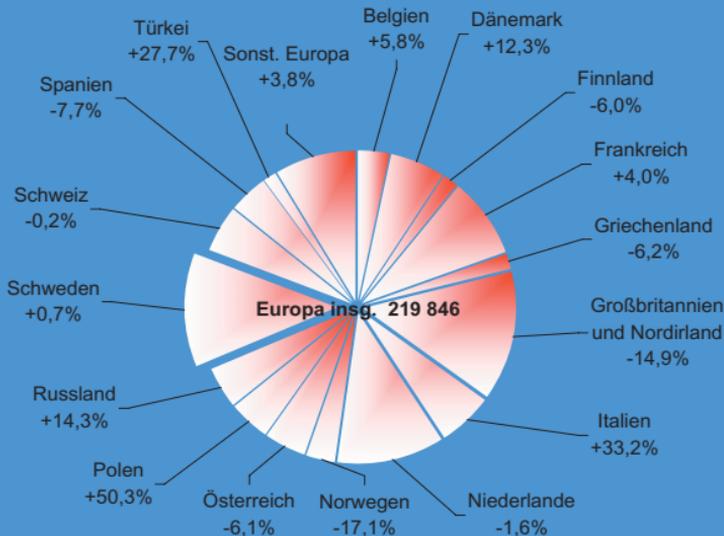
² Nominal, d.h. in jeweiligen Preisen.

Tourismus ¹	Stadt Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2005			2004
Gästeankünfte insgesamt	671 348	117 867	789 215	795 446
darunter aus dem Ausland	141 818	18 223	160 041	149 259
davon in				
Hotels	510 748	77 871	588 619	609 234
Gasthöfe/Pensionen	11 882	1 992	13 874	15 487
Hotels garnis	117 418	29 202	146 620	146 133
Erholungsheime/Jugendherbergen/Campingplätze ²	31 300	8 802	40 102	24 592
Gästeübernachtungen insgesamt	1 165 410	210 343	1 375 753	1 422 449
darunter aus dem Ausland	269 052	35 464	304 516	304 001
davon in				
Hotels	839 555	132 037	971 592	1 052 049
Gasthöfe/Pensionen	24 349	3 801	28 150	27 684
Hotels garnis	219 167	49 906	269 073	264 638
Erholungsheime/Jugendherbergen/Campingplätze ²	82 339	24 599	106 938	78 078

¹ Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten.

² Angaben für das Berichtsjahr 2004 inkl. Campingplätze.

Übernachtungen im Lande Bremen 2005 Gäste mit Wohnsitz im europäischen Ausland und Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr



Einfuhr in Mio. EUR	Land Bremen	
	2005	2004
Einfuhr insgesamt	11 406	10 619
Ernahrungsgüter	2 491	2 479
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	643	557
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	676	832
Genussmittel	1 169	1 088
Gewerbliche Güter	8 201	7 531
dav. Rohstoffe	531	498
Halbwaren	1 159	986
Fertigwaren	6 512	6 047
dav. Vorerzeugnisse	629	583
Enderzeugnisse	5 883	5 464
Wichtige Warengruppen¹		
Kaffee	774	648
Wolle und Tierhaare, roh	66	108
Fisch und Fischzubereitungen	420	382
Kakao und Kakaoerzeugnisse	52	188
Südf Früchte	191	213
Elektrotechnische Erzeugnisse	521	484
Maschinen	313	313
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	307	362
Wichtige Herkunftsländer		
Europa	6 549	5 565
dar. EU-Staaten (24)	5 685	4 702
dar. Belgien	299	289
Finnland	492	445
Frankreich	990	704
Großbritannien	1 342	971
Niederlande	540	504
Afrika	391	377
Amerika	1 414	1 391
dar. Brasilien	406	386
USA	371	424
Asien	2 989	3 192
dar. China	911	779
Japar	483	843
Republik Korea	1 089	941
Australien und Ozeanien	64	93

¹ Ohne Fahrzeuge aller Art (Geheimhaltung).

Ausfuhr in Mio. EUR	Land Bremen	
	2005	2004
Ausfuhr insgesamt	12 790	11 930
Ernährungsgüter	1 248	1 174
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	227	238
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	341	349
Genussmittel	680	586
Gewerbliche Güter	11 020	10 194
dav. Rohstoffe	115	182
Halbwaren	210	241
Fertigwaren	10 696	9 771
dav. Vorerzeugnisse	1 035	1 070
Enderzeugnisse	9 660	8 702
Wichtige Warengruppen¹		
Eisenhalbzeug	40	53
Maschinen	294	291
Kaffee	404	289
Elektrotechnische Erzeugnisse	140	123
Wolle und Tierhaare, roh	51	63
Produkte der Stahlindustrie	760	883
Kakao und Kakaoerzeugnisse	10	9
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	2	1
Feinmechanische/optische Erzeugnisse	363	272
Wichtige Verbrauchsländer		
Europa	7 620	7 719
dar. EU-Staaten (24)	6 808	7 062
dar. Belgien	370	475
Frankreich	2 508	2 279
Großbritannien	977	1 090
Italien	857	1 047
Niederlande	379	486
Österreich	232	263
Spanien	430	404
Schweiz	199	216
Afrika	210	169
Amerika	3 763	3 082
dar. USA	3 317	2 566
Asien	1 059	839
dar. Japan	298	271
Australien und Ozeanien	123	106

¹ Ohne Fahrzeuge aller Art (Geheimhaltung).

Verkehr	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
Seeschifffahrt				
Angekommene Schiffe	2 116	6 981	9 097	9 236
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	13 017	41 173	54 190	52 319
davon Massengut	8 094	627	8 721	9 629
Stückgut	4 923	40 546	45 469	42 690
dar. im Containerverkehr	381	36 954	37 335	35 088
Binnenschifffahrt				
Angekommene Schiffe	4 826	1 970	6 796	7 259
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	4 299	1 181	5 480	5 997
davon Empfang	3 113	666	3 779	3 965
Versand	1 186	515	1 701	2 032
Luftverkehr				
Gelandete Flugzeuge	17 024	5 536	22 560	20 537
Fluggäste in 1 000	1 740	12	1 752	1 659
Fracht in Tonnen	776	-	776	891
Öffentliche Verkehrsbetriebe				
Beförderte Personen in 1 000	131 679	13 294	144 973	139 611
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zulassungspflichtigen Kfz ¹	281 294	57 420	338 714	338 592
dar. Personenkraftwagen ²	243 221	49 490	292 711	292 399
Krafträder	16 721	3 277	19 998	19 791
Lastkraftwagen	14 186	3 341	17 527	17 872
Zulassungen fabrikneuer Kfz	22 100	4 163	26 263	28 044
dar. Personenkraftwagen	19 206	3 612	22 818	24 322
Krafträder	806	215	1 021	1 107
Lastkraftwagen	1 504	216	1 720	1 853
Straßenverkehrsunfälle				
Unfälle (einschl. Bagatellunfälle)	14 174	3 992	18 166	18 741
davon mit nur Sachschaden	11 696	3 411	15 107	15 622
dar. schwerwiegende Unfälle	203	132	335	421
mit Personenschaden	2 478	581	3 059	3 119
dabei Verunglückte	2 907	692	3 599	3 751
davon Getötete	13	3	16	7
Schwerverletzte	372	85	457	449
Leichtverletzte	2 522	604	3 126	3 295

¹ Stand: 01.01. –² Einschl. Kombinationskraftwagen.

Straftäter	Land Bremen	
	2004	2003
Strafverfolgung		
Verurteilte insgesamt	8 806	9 043
darunter Vorbestrafte	5 084	5 253
davon nach		
Alter zur Zeit der Tat		
Erwachsene (21 und mehr Jahre)	7 957	8 214
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	537	537
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	312	292
Art des angewandten Strafrechts und		
Art der schwersten Strafe		
Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht	8 094	8 331
davon Freiheitsstrafe	1 126	1 268
dar. Strafaussetzung nach § 56 StGB	837	957
Geldstrafe	6 967	7 063
Verurteilte nach Jugendstrafrecht	712	712
davon Jugendstrafe	218	221
dar. Strafaussetzung nach § 21 JGG	136	130
Zuchtmittel	420	446
Erziehungsmaßregeln	74	45
Verurteilenziffern ¹ insgesamt	1 518	1 565
davon Erwachsene (21 und mehr Jahre)	1 493	1 547
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	2 556	2 520
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	1 195	1 139
Strafvollzug		
Einsitzende Strafgefangene insgesamt am 31.03.	661	602
und zwar Vorbestrafte	276	268
Erwachsene (am Stichtag 21 und mehr Jahre)	603	543
Strafgefangene mit Freiheitsstrafe	570	501
Strafgefangene mit Jugendstrafe	91	101
Strafgefangene im offenen Vollzug	74	75
Bewährungshilfe		
Hauptamtliche Bewährungshelfer	33	35
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht ² am 31.12.	2 587	2 583
davon nach allgemeinem Strafrecht	2 068	2 100
dar. Strafaussetzung nach § 56 StGB	1 290	1 262
nach Jugendstrafrecht	519	483
dar. Strafaussetzung nach § 21 JGG	362	334

¹ Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

² Probanden unter Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers; einschl. Personen mit mehreren Bewährungsaufsichten nebeneinander (Mehrfachunterstellungen).

Schulen	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
Schüler an Schulen				
der allgemeinen Ausbildung	58 151	13 804	71 955	72 664
davon vorschulische Einrichtungen	48	x	48	366
Grundschulen	19 570	4 566	24 136	24 318
schulformunabhängige				
Orientierungsstufen (OS)	x	x	x	5 109
Sekundarschulen ¹	2 540	898	3 438	1 806
Hauptschulen	3 599	1 104	4 703	5 186
Realschulen	5 610	1 237	6 847	7 257
Gymnasien	17 858	3 728	21 586	18 732
davon Mittelstufe	11 433	2 018	13 451	11 012
Oberstufe	6 425	1 710	8 135	7 720
Integrierte Gesamtschulen ²	6 060	1 623	7 683	6 540
Freie Waldorfschule	871	x	871	857
Sonderschulen	1 995	648	2 643	2 493
der allgemeinen Fortbildung	904	294	1 198	1 234
davon Abendhauptschulen	157	51	208	239
Abendrealschulen	334	83	417	447
Abendgymnasien	413	160	573	548
der beruflichen Aus- und Fortbildung ³	21 122	5 274	26 396	26 377
davon Berufsschulen	14 660	3 700	18 360	18 456
davon Ausbildungs-				
vorbereitungsjahr ⁴	685	320	1 005	1 053
Berufsgrundbildungsjahr	19	x	19	16
BS - dual ⁵	13 956	3 380	17 336	17 387
Berufsfachschulen	3 520	944	4 464	4 427
Fachoberschulen	1 112	244	1 356	1 381
Berufliche Gymnasien	550	76	626	523
Berufsoberschule ⁷	25	x	25	x
Fachschulen	571	184	755	778
Schulen des Gesundheitswesens	684	126	810	812
Ausländische Schüler an Schulen der				
allgemeinen Aus- und Fortbildung	9 115	2 034	11 149	11 579
beruflichen Aus- und Fortbildung ³	2 073	368	2 441	2 532
Hauptberufliche Lehrkräfte⁶				
an Schulen der				
allgemeinen Aus- und Fortbildung	4 469	1 056	5 525	5 625
beruflichen Aus- und Fortbildung ³	931	272	1 203	1 194

¹ Neu: Ersetzt ab Schuljahr 2004/05 OS, Haupt- und Realschulen. ² Einschl. OS an integrierten Gesamtschulen. ³ Ohne private Ergänzungsschulen. ⁴ Berufsvorbereitende Lehrgänge in Voll- und Teilzeitform. ⁵ Berufsschulen in Teilzeitform (duales System).

⁶ Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).

Hochschulen		Land Bremen	
		Wintersemester	
		2005/06	2004/05
Studierende			
(ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer sowie ohne Kontaktstudenten)			
Universität Bremen (U)		21 914	22 008
davon	Juristenausbildung (grundständiges Studium)	1 421	1 469
	Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen)	3 700	4 432
	Lehramtsstudiengänge (Bachelor)	248	x
	Magisterstudiengänge	2 504	3 092
	Diplomstudiengänge	10 097	10 659
	Bachelorstudiengänge	2 774	1 421
	Masterstudiengänge	479	411
	Doktoranden	691	524
International University Bremen (IUB)		896	796
davon	Bachelor of Arts	180	221
	Bachelor of Science	337	355
	Master of Arts	74	66
	Master of Science	70	57
	Doktoranden	235	97
Hochschule für Künste Bremen (KH)		851	809
Hochschule Bremen (FH)		8 336	8 349
Hochschule Bremerhaven (FH)		2 661	2 305
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (VerwFH)		241	321
Insgesamt		34 899	34 588
und zwar	Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester	4 984	5 296
	Studienanfänger im 1. Fachsemester	6 662	7 361
	Ausländer	5 926	5 700
Berufliche Bildung (Stand: 31.12.)		Land Bremen	
		2005	2004
Auszubildende insgesamt		15 079	15 106
davon	Industrie und Handel ¹	9 554	9 392
	Handwerk	3 323	3 492
	Freie Berufe	1 444	1 532
	Sonstige Ausbildungsbereiche ²	758	690
darunter			
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zusammen		5 514	5 645
davon	Industrie und Handel ¹	3 581	3 587
	Handwerk	1 148	1 281
	Freie Berufe	501	511
	Sonstige Ausbildungsbereiche ²	284	266

¹ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

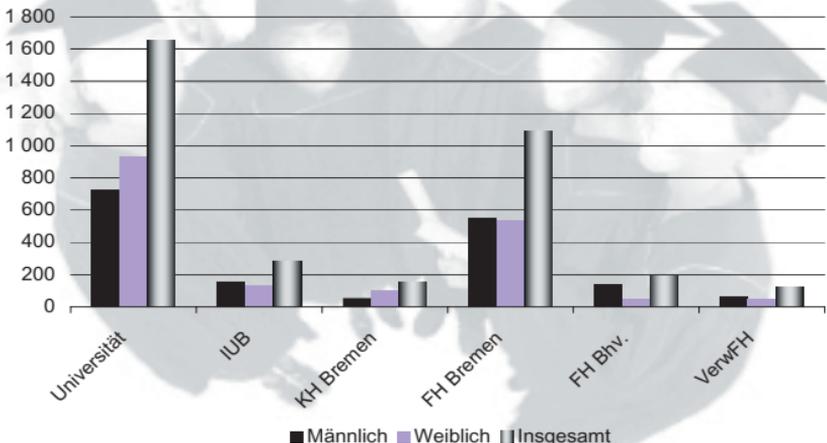
² Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

Hochschulen	Land Bremen	
	Prüfungsjahr ¹	
	2005	2004
Bestandene Abschlussprüfungen (Absolventen)		
Universität Bremen (U)	1 656	1 444
davon 1. juristische Staatsprüfungen	92	104
Lehramtsprüfungen (1. Staatsexamen)	377	337
davon mit dem Stufenlehramt / Schwerpunkt		
Primarstufe	110	89
Sekundarstufe I	58	49
Sekundarstufe II / gymnasiale Oberstufe	150	155
Sekundarstufe II / berufliche Schulen	59	44
Magisterprüfungen (U)	152	161
Diplomprüfungen (U)	603	495
Bachelorprüfungen (U)	36	25
Masterprüfungen (U)	154	84
Doktorprüfungen (Promotionen)	242	238
International University Bremen (IUB) ²	282	.
Hochschule für Künste Bremen (KH)	156	114
Hochschule Bremen (FH)	1 090	738
Hochschule Bremerhaven (FH)	189	148
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (VerwFH)	121	136
Insgesamt	3 494	2 580
darunter Ausländer	747	296

¹ Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester;
z. B. Prüfungsjahr 2004 = WS 2003/04 + SS 2004.

² Aufnahme des Studienbetriebes an der Privathochschule im WS 2001/02.

Absolventen des Prüfungsjahres 2005 im Lande Bremen nach Hochschulen und Geschlecht

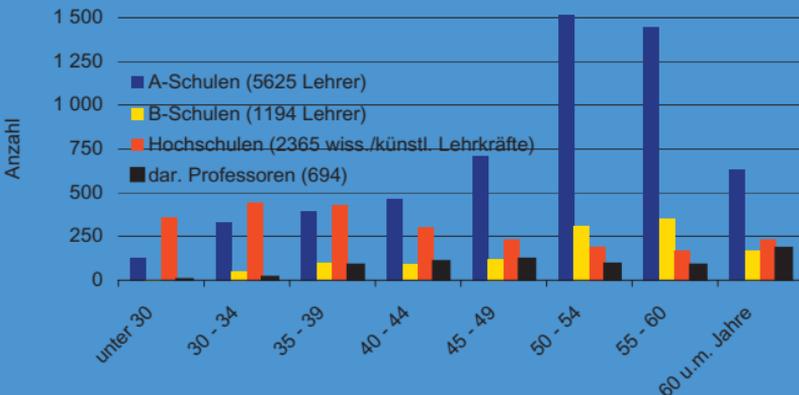


Hochschulen		Land Bremen	
		Wintersemester	
		2005	2004
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 01.12.			
Universität Bremen (U)	hauptberuflich ¹	1 739	1 787
	dar. Professoren	315	324
	nebenberuflich ²	244	233
International University Bremen (IUB) ³	hauptberuflich ¹	204	196
	dar. Professoren	91	90
	nebenberuflich ²	1	-
Hochschule für Künste Bremen (KH)	hauptberuflich ¹	77	73
	dar. Professoren	60	58
	nebenberuflich ²	214	206
Hochschule Bremen (FH)	hauptberuflich ¹	237	222
	dar. Professoren	154	150
	nebenberuflich ²	370	409
Hochschule Bremerhaven (FH)	hauptberuflich ¹	76	72
	dar. Professoren	63	62
	nebenberuflich ²	159	136
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen (VerwFH)	hauptberuflich ¹	14	15
	dar. Professoren	9	10
	nebenberuflich ²	121	120
Insgesamt	hauptberuflich ¹	2 347	2 365
	dar. Professoren	692	694
	nebenberuflich ²	1 109	1 104
	Insgesamt	3 456	3 469

¹ Professoren, Dozenten und Assistenten, wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiter sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben. –² Gastprofessoren, Emeriti, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte; ohne studentische Hilfskräfte.

³ Aufnahme des Studienbetriebes an der Privathochschule im WS 2001/02.

Hauptberufliches Lehrpersonal an den allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie Hochschulen im Lande Bremen 2004 nach Altersgruppen



Theater	Stadt Bremen	
	Spielzeit	
	2004/05	2003/04
Theaterveranstaltungen am Ort		
Bremer Theater mit den Spielstätten		
Musicaltheater ¹	x	155
Theater am Goetheplatz ¹	236	x
Schauspielhaus	209	208
Concordia	25	58
Brauhauskeller	115	133
MOKS-Kindertheater	134	106
Niederdeutsches Ernst-Waldau-Theater	.	206
Bremer Shakespeare Company	217	165
Packhaustheater im Schnoor	.	277
Schnürschuh-Theater	214	222
Junges Theater Bremen	259	193
Theaterbesucher am Ort		
Bremer Theater mit den Spielstätten		
Musicaltheater ¹	x	123 225
Theater am Goetheplatz ¹	142 330	x
Schauspielhaus	46 186	51 313
Concordia	1 838	3 900
Brauhauskeller	3 007	3 024
MOKS-Kindertheater	8 563	12 684
Niederdeutsches Ernst-Waldau-Theater	.	66 168
Bremer Shakespeare Company	34 047	28 175
Packhaustheater im Schnoor	.	34 703
Schnürschuh-Theater	13 356	14 060
Junges Theater Bremen	10 259	15 060
Die erfolgreichsten Theateraufführungen in der Spielzeit 2004/05		
	Vorstellungen	Besucher
Theater am Goetheplatz (806 Plätze)		
Märchen "Das kalte Herz" von Irmgard Paulis	41	31 827
Musical "Victor/ Victoria" von Henry Mancini	42	29 090
Oper "Tourandot" von Giacomo Puccini	23	14 734
Oper "Der Freischütz" von Carl Maria von Weber	17	10 909
Schauspiel "König Lear" von William Shakespeare	16	7 366
Schauspielhaus (332 Plätze)		
Schauspiel "Das Fest" von Thomas Vinterberg/Mogens Rukov	22	5 632
Tanztheater "Kitz" von Urs Dietrich	18	3 463

¹ Das Theater am Goetheplatz wurde wegen Totalrenovierung am 01.01.2003 geschlossen und das Musicaltheater am Richtweg ersatzweise als Spielstätte genutzt; Wiedereröffnung im September 2004.

Das Land Bremen verzeichnete Ende 1971 mit rund 739 000 Einwohnern den höchsten Bevölkerungsstand seit Ende des 2. Weltkrieges. Der danach einsetzende Bevölkerungsrückgang erreichte 1986 mit rund 654 000 Einwohnern seinen tiefsten Stand und lag Ende 2005 bei rund 663 500. Nach einer neuen Bevölkerungsvorausschätzung wird die Einwohnerzahl des Landes Bremen bis 2020 auf rund 648 000 sinken.

Während die Zahl der Deutschen kontinuierlich abgenommen hat, stieg die Zahl der Ausländer (Stichwort: sog. „Gastarbeiter“, Familienzusammenführung, Flüchtlinge und Asylbewerber) stetig an, sodass der Ausländeranteil im Lande Bremen zurzeit bei 12 % liegt.

Der Bevölkerungsrückgang ist zum einen bedingt durch den seit 1967 zu beobachtenden Geburtenrückgang. In den sog. 1960er-Babyboomer-Jahren wurden im Lande Bremen jährlich mehr als 10 000 Lebendgeborene gezählt (Höchststand 1966: 12 948). Die Änderung des generativen Verhaltens (bedingt durch Antibabypille, geändertes Frauenbild, neue Lebensformen, wirtschaftliche Entwicklung) führte in den Folgejahren zu immer weniger Geburten (niedrigster Stand 1984: 5 240) und liegt zurzeit bei jährlich rund 5 500 Lebendgeborenen, darunter sind fast ein Drittel nicht ehelich.

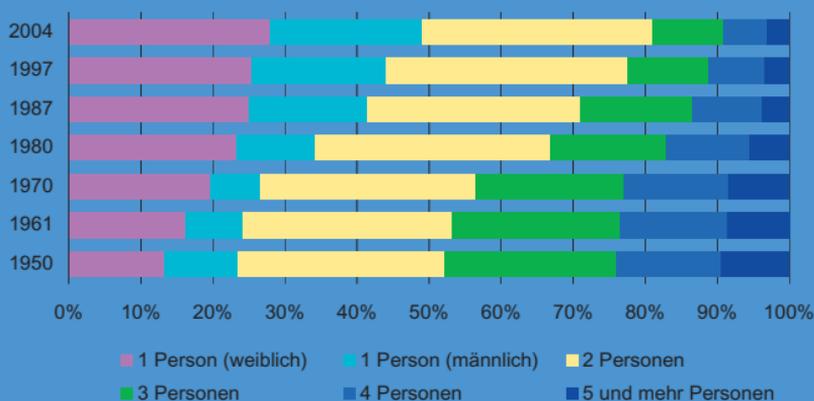
Seit 1970 ist die Zahl der Gestorbenen im Lande Bremen deutlich höher als die der im gleichen Zeitraum geborenen Kinder (sog. „Sterbeüberschuss“). Durch die Wanderungsbewegungen vor allem ins niedersächsische Umland haben Bremen und Bremerhaven weitere Einwohner verloren. Von 1987 bis 1992 sowie 2001 bis 2005 konnte das Land Bremen allerdings einen „positiven Wanderungssaldo“ (mehr Zuzüge als Fortzüge) verzeichnen.

Weniger Geburten bedeuten in der Zukunft weniger Investitionen für Kindergärten, Schul- und Berufsausbildung und auch weniger Erwerbstätige für den Arbeitsmarkt. Bedingt durch längere Ausbildungszeiten der Jüngeren und Altersruheregelungen für Ältere sank die Erwerbsquote der Männer im Zeitraum von 1970 bis 2005 bei den 15- bis unter 65-Jährigen von 90,7 % auf 78,0 %. Gleichzeitig stieg die Erwerbsquote bei den Frauen von 43,2 % auf 64,1 %. Während aber Männer fast ausschließlich einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen, haben viele Frauen nur eine Arbeitsstelle als Teilzeit- oder geringfügig Beschäftigte.

Die steigende (durchschnittliche) Lebenserwartung (Männer 75,1 Jahre und Frauen 81,1 Jahre) wird in Verbindung mit dem Geburtenrückgang langfristig zu einer „Überalterung“ der Gesellschaft führen: 1950 war jeder fünfte Einwohner im Lande Bremen jünger als 15 Jahre und jeder zehnte älter als 65 Jahre; zurzeit liegt dieser Anteil bei 13 % bzw. bei 20 %. Mit steigendem Alter und einer erheblichen Zunahme der „Hochbetagten“ wird die Nachfrage nach Leistungen im Gesundheitswesen und für die Versorgung der Pflegebedürftigen erheblich zunehmen.

Der demografische Wandel stellt Gesellschaft, Wirtschaft und Politik vor die Aufgabe, Lösungen zu finden, bei denen die Bedürfnisse der Jungen und der Alten gleichberechtigt berücksichtigt werden.

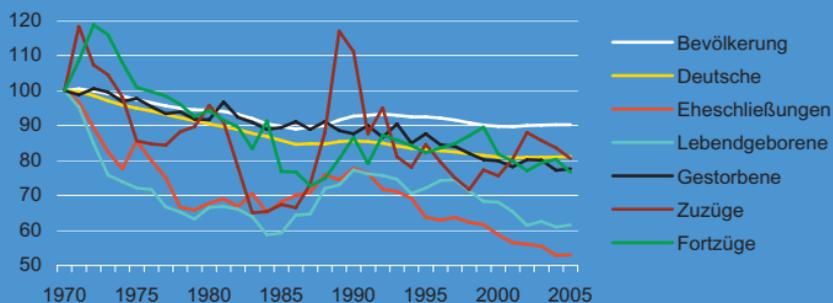
Privathaushalte im Lande Bremen nach Haushaltsgröße



DEMOGRAFISCHER WANDEL IM LAND BREMEN

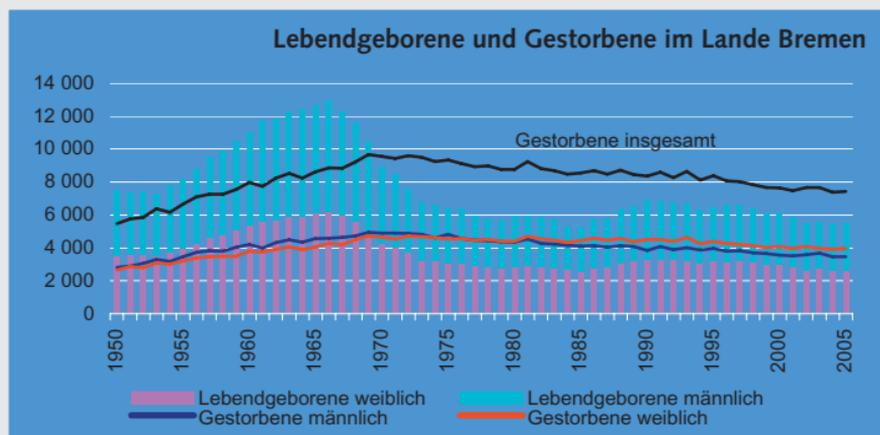
Gegenstand der Nachweisung	1950	1961	1970	1987	2004
	Männlich				
Bevölkerung	265 329	332 466	339 512	312 167	321 206
davon nach Nationalität					
Deutsche	.	329 574	330 171	287 339	278 559
Ausländer	.	2 892	9 341	24 828	42 647
davon nach Alter					
unter 15 Jahre	62 082	70 747	79 901	41 707	45 382
15 bis unter 45 Jahre	110 401	141 176	144 630	146 179	137 564
45 bis unter 65 Jahre	67 060	86 985	75 228	83 565	86 057
65 bis unter 75 Jahre	18 978	22 172	27 696	23 145	32 583
75 und mehr Jahre	6 808	11 386	12 057	17 571	19 620
davon nach Familienstand					
ledig	113 736	137 439	135 643	131 396	153 895
verheiratet	138 178	179 475	187 772	153 929	131 862
verwitwet	9 341	10 147	9 727	10 319	9 914
geschieden	4 074	5 331	6 370	16 523	25 535
davon nach überwiegendem Lebensunterhalt					320 500
Erwerbs-/Berufstätigkeit	.	203 321	194 338	159 576	133 700
Arbeitslosengeld/-hilfe	.	1 095	885	17 940	24 300
eigene Rente, Pension ¹	.	37 109	44 552	56 033	72 800
eigenes Vermögen usw. ²	.	1 311	1 182	1 148	/
durch Angehörige ³	.	88 540	94 652	65 541	66 000
sonst. Unterstützungen ⁴	.	1 090	3 903	11 929	22 000
Erwerbspersonen	174 474	216 932	204 312	188 617	170 500
darunter Erwerbstätige	160 623	215 413	203 251	165 937	139 800
dar. unter 45 Jahre	97 495	131 314	131 922	104 453	85 600
Erwerbsquote (15-65 Jahre)	94,1	92,7	90,7	81,4	77,8
Einpersonenhaushalte	21 071	21 043	19 963	52 779	75 200

Bevölkerungsentwicklung im Lande Bremen (Messzahl 1970 = 100)



DEMOGRAFISCHER WANDEL IM LAND BREMEN

Gegenstand der Nachweisung	1950	1961	1970	1987	2004
	Weiblich				
Bevölkerung	293 290	373 900	383 206	347 917	342 007
davon nach Nationalität					
Deutsche	.	371 933	377 222	327 629	302 657
Ausländer	.	1 967	5 984	20 288	39 350
davon nach Alter					
unter 15 Jahre	59 302	66 827	75 981	40 142	42 610
15 bis unter 45 Jahre	126 161	152 408	143 208	139 744	131 773
45 bis unter 65 Jahre	77 538	105 208	100 650	90 740	87 583
65 bis unter 75 Jahre	21 515	33 294	40 431	38 984	39 612
75 und mehr Jahre	8 774	16 163	22 936	38 307	40 429
davon nach Familienstand					
ledig	110 122	129 797	124 612	114 353	132 649
verheiratet	139 674	181 202	188 149	152 496	132 894
verwitwet	35 825	51 636	57 341	57 515	45 109
geschieden	7 669	11 157	13 104	23 553	31 355
davon nach überwiegendem Lebensunterhalt					342 400
Erwerbs-/Berufstätigkeit	.	90 885	90 485	90 730	109 600
Arbeitslosengeld/-hilfe	.	670	391	10 710	11 300
eigene Rente, Pension ¹	.	57 821	65 566	92 677	95 700
eigenes Vermögen usw. ²	.	2 466	2 404	2 001	/
durch Angehörige ³	.	220 808	219 260	135 093	94 700
sonst. Unterstützungen ⁴	.	1 250	5 100	16 706	29 000
Erwerbspersonen	71 776	108 889	107 294	122 750	138 100
darunter Erwerbstätige	64 735	107 773	106 618	105 567	118 600
dar. unter 45 Jahre	49 148	77 872	71 182	70 941	71 700
Erwerbsquote (15-65 Jahre)	34,4	41,6	43,2	52,9	63,9
Einpersonenhaushalte	27 699	43 560	55 949	80 782	100 100



DEMOGRAFISCHER WANDEL IM LAND BREMEN

Gegenstand der Nachweisung	1950	1961	1970	1987	2004
	Insgesamt				
Bevölkerung	558 619	706 366	722 718	660 084	663 213
davon nach Nationalität					
Deutsche	.	701 507	707 393	614 968	581 216
Ausländer	.	4 859	15 325	45 116	81 997
davon nach Alter					
unter 15 Jahre	121 384	137 574	155 882	81 849	87 992
15 bis unter 45 Jahre	236 562	293 584	287 838	285 923	269 337
45 bis unter 65 Jahre	144 598	192 193	175 878	174 305	173 640
65 bis unter 75 Jahre	40 493	55 466	68 127	62 129	72 195
75 und mehr Jahre	15 582	27 549	34 993	55 878	60 049
davon nach Familienstand					
ledig	223 858	267 236	260 255	245 749	286 544
verheiratet	277 852	360 677	375 921	306 425	264 756
verwitwet	45 166	61 783	67 068	67 834	55 023
geschieden	11 743	16 488	19 474	40 076	56 890
davon nach überwiegendem Lebensunterhalt					662 900
Erwerbs-/Berufstätigkeit	.	294 206	284 823	250 306	243 400
Arbeitslosengeld/-hilfe	.	1 765	1 276	28 650	35 600
eigene Rente, Pension ¹	.	94 930	110 118	148 710	168 500
eigenes Vermögen usw. ²	.	3 777	3 586	3 149	/
durch Angehörige ³	.	309 348	313 912	200 634	160 700
sonst. Unterstützungen ⁴	.	2 340	9 003	28 635	51 100
Erwerbspersonen	246 250	325 821	311 606	311 367	308 600
darunter Erwerbstätige	225 358	323 186	309 869	271 504	258 400
dar. unter 45 Jahre	146 643	209 186	203 104	175 394	157 300
Erwerbsquote (15-65 Jahre)	62,2	65,6	65,7	67,1	70,9
Privathaushalte	208 111	267 629	285 029	322 317	357 700
davon nach Haushaltgröße					
Einpersonenhaushalte	48 770	64 603	75 912	133 561	175 300
Mehrpersonenhaushalte	159 341	203 026	209 117	188 756	182 500
mit 2 Personen	59 801	77 817	85 386	95 134	114 700
mit 3 Personen	49 362	62 251	58 174	50 254	35 000
mit 4 Personen	30 533	39 717	41 590	31 271	21 900
mit 5 und mehr Personen	19 645	23 241	23 967	12 097	10 900
Durchschnittl. Haushaltgröße	2,64	2,59	2,53	2,06	1,85
Eheschließungen	5 665	6 773	5 577	3 951	2 950
Ehescheidungen	1 259	956	1 678	2 210	1 954
Lebendgeborene	7 518	11 774	8 917	5 773	5 442
Gestorbene	5 471	7 752	9 557	8 489	7 381

Quellen: Volkszählung 13.09.1950, 06.06.1961, 27.05.1970 (ohne Nacherhebung) und 25.05.1987; Bevölkerungsstand 31.12.2004 und Mikrozensus März 2004; Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung.

Museen	Stadt Bremen	
	2005	2004
Besucher		
Übersee-Museum Bremen	120 488	138 101
Focke-Museum	92 286	58 431
Kunsthalle Bremen	160 545	106 345
Gerhard-Marcks-Haus	13 086	20 034
Wilhelm-Wagenfeld-Haus	15 065	19 230
Paula-Modersohn-Becker-Museum	34 748	55 784
Neues Museum Weserburg Bremen	24 533	25 389
Dom-Museum Bremen	29 347	22 044
Museum Schloß Schönebeck	12 311	14 026
Bremer Rundfunkmuseum	3 051	3 210
Schulgeschichtliche Sammlung Bremen	12 891	40 891
Universum Science Center Bremen	406 000	504 000
Insgesamt	924 351	1 007 485
"Die Lange Nacht der Bremer Museen" im Juni (7 Stunden)		
Besuche in den 11 teilnehmenden Häusern (2004: 8)	20 000	17 200

Ausgewählte Sonderausstellungen 2005

Besucher	
230 187	MONET und Camille - Frauenportraits im Impressionismus
36 134	Lego-Welt - Spiel mit der Phantasie
21 244	Aus Sturm und Not - 140 Jahre Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
15 205	„Das Auge des Anderen als Genuss“ - PAULA MODERSOHN-BECKER/BERNHARD HOETGER in Paris
14 525	100 Jahre „Brücke“ - Druckgrafiken, Zeichnungen und Gemälde aus der Sammlung der Kunsthalle
13 095	Femme Flaneur - Erkundungen zwischen Boulevard und Sperrbezirk
8 377	EWALD MATARÉ und das Haus Atlantis - Eine Kunstgeschichte
7 736	Prometheus - Schuld und Sühne in der Bildhauerkunst der Nachkriegszeit
6 814	LOTHAR WOLLEH - Eine Wiederentdeckung. Fotografien 1959 bis 1979

1	Kunsthalle Bremen	15.10.2005 - 26.02.2006	6	Paula-Modersohn-Becker-Museum	16.01.2005 - 17.04.2005
2	Focke-Museum	28.11.2004 - 13.03.2005	7	Paula-Modersohn-Becker-Museum	20.11.2005 - 19.02.2006
3	Focke-Museum	29.05.2005 - 03.10.2005	8	Gerhard-Marcks-Haus	06.03.2005 - 19.06.2005
4	Paula-Modersohn-Becker-Museum	01.05.2005 - 06.11.2005	9	Kunsthalle Bremen	03.07.2005 - 18.09.2005
5	Kunsthalle Bremen	08.04.2005 - 12.06.2005			

Sonstige Kultureinrichtungen	Stadt Bremen	
	2005	2004
Konzerthaus "Die Glocke"		
Veranstaltungen	366	347
Besucher insgesamt	210 118	235 278
darunter in Veranstaltungen für		
Ernste Musik	142 000	119 326
Unterhaltungsmusik	49 000	74 766
Theater, Lesung, Comedy	15 000	22 465
AWD-Dome Bremen (Stadthalle)¹		
Besucher insgesamt	1 109 222	990 100
darunter		
Ausstellung "Hauswirtschaft und Familie" (HaFa)	85 000	77 150
6-Tage-Rennen	130 200	129 600
Bremer Pferdesport-Festival / Reit- und Springturnier	30 000	35 000
German Classics / Euroclassics	25 000	27 000
Musikschau der Nationen	28 500	33 000
Holiday on Ice	21 000	21 000
Bremen Classic Motorshow	30 200	25 000
Botanika²	97 951	96 274
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	36 388	34 567
Medienbestand am Jahresende	3 451 223	3 391 351
Entleihungen	1 697 772	1 457 104
darunter Ortsleihe	1 656 769	1 414 780
Stadtbibliothek Bremen		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	72 936	71 744
Medienbestand am Jahresende	578 339	593 122
Entleihungen	3 773 616	3 349 716
Besucher	1 490 966	1 510 960
Volkshochschule Bremen		
Veranstaltungen	3 953	3 835
Teilnehmer	51 483	50 078
Musikschule Bremen		
Jahreswochenstunden	1 016	982
Schüler	2 382	2 002

¹ Die Stadthalle Bremen wurde 2004 teilweise abgerissen und nach einer Bauzeit von 326 Tagen unter dem Namen „AWD-Dome Bremen“ am 18.12.2004 neu eröffnet.

² Eröffnung des grünen Science-Center im Rhododendronpark Bremen im Juni 2003.

Kultureinrichtungen	Stadt Bremerhaven	
	Spielzeit	
	2004/05	2003/04
Theaterveranstaltungen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	239	230
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	155	142
Theater im Fischereihafen	137	123
Theaterbesucher am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	129 600	116 040
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	13 825	12 248
Theater im Fischereihafen	24 805	19 541
	2005	2004
Besucher im Zoo am Meer¹	315 601	489 166
Besucher im Atlanticum	62 151	68 324
Besucher in Museen		
Deutsches Schifffahrtsmuseum	171 533	167 998
Technikmuseum U-Boot "Wilhelm Bauer"	98 938	105 064
Historisches Museum Bremerhaven / Morgenstern-Museum	61 660	71 634
Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven ²	93 885	x
Kunsthalle Bremerhaven	7 703	3 918
Freilichtmuseum Speckenbüttel	8 803	9 181
Insgesamt	444 622	357 795
Stadtbibliothek Bremerhaven		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	12 676	10 648
Medienbestand am Jahresende	146 480	139 197
Entleihungen	652 336	586 253
Volkshochschule Bremerhaven		
Veranstaltungen	1 092	1 082
Teilnehmer	15 192	16 285
Jugendmusikschule Bremerhaven		
Jahreswochenstunden	256	270
Schüler	707	712
Die erfolgreichsten Theateraufführungen in der Spielzeit 2004/05	Vor- stellungen	Besucher
Großes Haus (681 Plätze)		
Schauspiel "Ladies Night" von Stephen Sinclair/Anthony McGarr	23	13 917
Musical "Fame" von Steven Margoshes/José Fernandez/Jacques	19	11 939
Oper "Die Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart	15	9 103
Operette "Orpheus in der Unterwelt" von Jacques Offenbach	14	8 901
Kleines Haus (122 Plätze)		
Schauspiel "Elling" von Axel Hellstenius	21	2 221

¹ Wegen Totalrenovierung ab 01.01.2002 geschlossen; Wiedereröffnung am 27.03.2004.

² Eröffnung des größten Erlebnismuseums Europas zum Thema Auswanderung am 09.08.2005.

Sport	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2004
Landessportbund Bremen (Stand: 01.01.)				
Vereine	339	89	428	428
Aktive und passive Mitglieder insgesamt	134 241	27 540	161 781	158 302
darunter in Fachverbänden mit mindestens 2 000 Mitgliedern				
Bergsteigen (Klettern)	.	.	4 414	4 525
DLRG	.	.	2 558	2 667
Fußball	.	.	22 412	22 548
Golf	.	.	2 627	2 492
Handball	.	.	4 597	4 579
Judo	.	.	2 020	2 108
Kanusport	.	.	2 606	2 482
Kegeln	.	.	1 875	2 391
Leichtathletik	.	.	2 527	2 585
Reiten	.	.	3 030	3 272
Schießen	.	.	3 696	3 704
Schwimmen	.	.	6 882	7 091
Segeln	.	.	7 140	6 786
Ski	.	.	4 193	3 799
Sportfischen	.	.	3 718	3 668
Tanzsport	.	.	3 848	3 970
Tennis	.	.	10 212	10 356
Tischtennis	.	.	3 037	3 135
Turnen	.	.	30 944	31 508
Volleyball	.	.	2 189	2 234
Öffentliche Schwimmbäder				
Freibäder	4	1	5	5
darin Besucher	201 685	18 710	220 395	190 063
Hallenbäder	7	3	10	10
darin Besucher	1 451 627	468 298	1 919 925	1 992 668
Besucher insgesamt	1 653 312	487 008	2 140 320	2 182 731
Universitätsschwimmhalle	191 799	x	191 799	165 890
Eissporthalle Paradise	116 986	x	116 986	113 704

Krankenhäuser	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2004			2003
Krankenhäuser¹	10	4	14	15
Aufgestellte Betten²	4 620	1 257	5 877	5 881
dar. Chirurgie (Allgemeine/Spezielle)	1 059	427	1 486	1 574
Innere Medizin	1 432	456	1 888	1 874
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	336	93	429	456
Kinderheilkunde	209	55	264	254
Orthopädie	311	-	311	313
Psychiatrie/Neurologie	821	136	957	902
dar. Intensivbetten	256	57	313	320
Belegbetten	100	19	119	119
Tages- und Nachtambulanzplätze	351	72	423	362
Patientenbewegung (nur vollstationäre Fälle einschl. Stundenfälle)				
Aufnahmen von außen	149 543	43 513	193 056	195 579
Entlassungen (ohne Sterbefälle)	145 981	42 038	188 019	191 212
Abgänge durch Tod	3 498	1 169	4 667	4 281
Vollstationär beh. Patienten (Fallzahl)	149 511	43 360	192 871	195 536
Berechnungs-/Belegungstage	1 265 800	366 243	1 632 043	1 625 073
Durchschnittl. Bettenauslastung in %	74,9	79,6	75,9	75,7
Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	8,5	8,5	8,5	8,3
Sonstige Patientenbewegung (Fallzahl)				
Vorstationäre Behandlungen	20 076	4 874	24 950	20 885
Nachstationäre Behandlungen	9 144	2 123	11 267	8 663
Teilstationäre Behandlungen	14 748	1 590	16 338	16 747
Ambulante Operationen	12 186	1 496	13 682	9 098
Krankenhauspersonal insgesamt³	9 605	2 683	12 288	12 705
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	1 294	306	1 600	1 589
dar. mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte)	632	203	835	939
Nichtärztliches Personal	8 278	2 377	10 655	10 998
dar. Pflegedienst (Pflegebereich)	4 027	1 137	5 164	5 244
medizinisch-technischer Dienst	1 375	322	1 697	1 758
Funktionsdienst	1 030	275	1 305	1 396
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	752	235	987	899
Verwaltungsdienst	657	131	788	788
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	7 751	1 926	9 677	9 845
Ärztliches Personal	1 166	273	1 439	1 417
Nichtärztliches Personal	6 585	1 653	8 238	8 428
dar. Pflegedienst (Pflegebereich)	3 150	721	3 871	3 936

¹ Ab 1998 einschl. einer reinen Tagesklinik in Bremerhaven mit 10 Plätzen. – ² Betten für vollstationäre Fälle (Jahresdurchschnitt). – ³ Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte (ohne Schüler/innen und Auszubildende) einschl. nebenberufliches Personal am 31.12.

Approbierte Heilberufe und Todesursachen	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2004			2003
Berufstätige Ärzte/Ärztinnen*	2 697	547	3 244	3 233
dar. ambulant tätig ¹	1 182	214	1 396	1 390
Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen*	435	87	522	499
dar. ambulant tätig ¹	423	82	505	483
Berufstätige Apotheker/innen*	396	77	473	468
dar. in öffentlichen Apotheken	361	74	435	432
Apotheken*	147	33	180	182
dar. öffentliche Apotheken	145	32	177	179
Berufstätige Psychotherapeut/inn/en*	392	43	435	427
Psychologische Psychotherapeuten (PP)	307	42	349	370
Kinder- u. Jugendlichenpsychother. (KJP)	73	-	73	44
als PP und KJP tätig (Doppelqualifikation)	12	1	13	13
Gestorbene insgesamt	6 023	1 358	7 381	7 658
darunter mit Todesursache				
Bösartige Neubildungen	1 533	387	1 920	1 891
dar. Verdauungsorgane	374	109	483	528
Atmungsorgane	356	98	454	435
Brustdrüse (Mamma)	114	28	142	164
Genitalorgane	136	29	165	180
Harnorgane	68	17	85	97
lymphatisches/blutbildendes Gewebe	128	27	155	131
Endokrine, Ernährungs- und				
Stoffwechselkrankheiten	150	37	187	161
dar. Diabetes mellitus	144	37	181	155
Psychische und Verhaltensstörungen	181	30	211	300
dar. Störungen durch Alkohol	131	21	152	226
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 646	584	3 230	3 374
dar. ischämische Herzkrankheiten	854	201	1 055	1 105
dar. akuter Myokardinfarkt	313	77	390	412
zerebrovaskuläre Krankheiten	318	58	376	411
Krankheiten des Atmungssystems	471	117	588	624
dar. Grippe und Pneumonie	215	47	262	264
Krankheiten des Verdauungssystems	210	39	249	302
Verletzungen und Vergiftungen	199	36	235	230
dar. Transportmittelunfälle	15	3	18	34
Stürze	49	10	59	55
vorsätzliche Selbstbeschädigung	109	19	128	113

¹ Niedergelassene und angestellte Ärzte sowie Praxisassistenten in freier Praxis.

* Quelle: Berufsverbände (Kammern) im Lande Bremen; Stand: 31.12.

15 SOZIALLEISTUNGEN

Sozialausgaben in Mio. EUR	Stadt Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2005			2004
Sozialhilfe¹				
Bruttoausgaben insgesamt	191,8	50,1	241,9	421,2
außerhalb von Einrichtungen	44,7	11,5	56,1	260,2
in Einrichtungen	130,6	36,0	166,6	161,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	17,1	3,1	20,2	210,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen ²	158,3	44,4	202,6	210,9
darunter				
Krankenhilfe ³	1,5	0,3	1,9	17,0
Eingliederungshilfe für Behinderte	115,0	32,2	147,2	139,2
Hilfe zur Pflege	36,9	9,5	46,4	47,7
Asylbewerber				
Bruttoausgaben insgesamt	23,9	4,2	28,1	27,2
davon				
außerhalb von Einrichtungen	18,4	4,2	22,6	21,6
in Einrichtungen	5,6	-	5,6	5,5
darunter				
Leistungen in besonderen Fällen	9,8	1,7	11,5	12,4
Grundleistungen	9,2	1,6	10,9	10,7
Leistungen bei Krankheit	4,4	0,7	5,1	3,3
Bedarfsorientierte Grundleistung				
Bruttoausgaben insgesamt	30,3	8,3	38,6	36,9
davon				
außerhalb von Einrichtungen	28,3	7,3	35,6	27,8
in Einrichtungen	2,0	1,0	3,0	9,1
Wohngeld				
Gezahltes Wohngeld insgesamt	10,9	2,2	13,1	84,5
davon				
Mietzuschuss	9,9	1,8	11,7	82,4
gezahlt als				
Allgemeines Wohngeld	9,9	1,8	11,7	36,7
Besonderer Mietzuschuss	-	-	-	45,8
Lastenzuschuss	1,0	0,4	1,4	2,1

¹ Ab 2005 nach Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

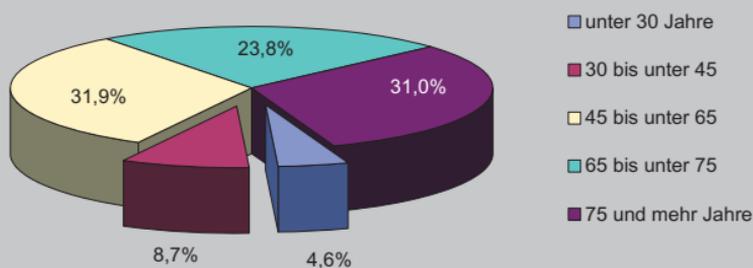
² Ab 2005 nach dem 5. Kapitel bis 9. Kapitel SGB XII.

³ Ab 2005 Hilfe zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII.

Schwerbehinderte* (Stand: 31.12.)	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2005			2003
	Schwerbehinderte insgesamt	48 097	11 678	59 775
davon nach				
Geschlecht				
männlich	22 703	5 818	28 521	27 896
weiblich	25 394	5 860	31 254	30 400
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	823	190	1 013	961
15 - 30	1 353	388	1 741	1 694
30 - 45	4 097	1 102	5 199	5 364
45 - 60	9 529	2 441	11 970	11 537
60 - 65	5 694	1 394	7 088	7 549
65 - 70	6 395	1 485	7 880	7 204
70 - 75	5 169	1 156	6 325	6 203
75 - 80	5 436	1 340	6 776	6 846
80 und mehr	9 601	2 182	11 783	10 938
Grad der Behinderung				
50%	14 476	3 244	17 720	17 665
60%	7 841	1 793	9 634	9 197
70%	5 860	1 468	7 328	7 191
80%	6 501	1 580	8 081	7 874
90%	2 365	625	2 990	2 993
100%	11 054	2 968	14 022	13 376

* 2-jährliche Erhebung.

Schwerbehinderte im Lande Bremen 2005 nach Altersgruppen

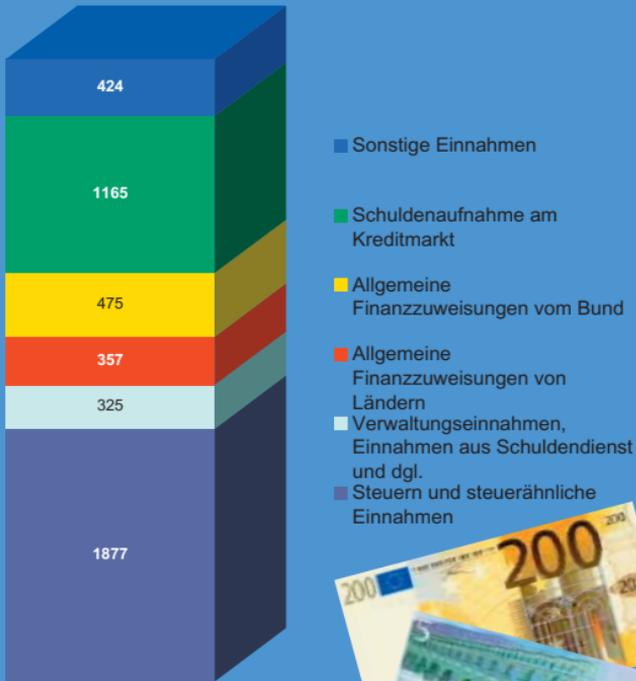


Pflegeleistungen nach SGB XI* (Stand: 15.12.)	Stadt Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	
	2003			2001
	Pflegebedürftige insgesamt	14 991	3 955	18 946
davon nach				
Geschlecht				
männlich	4 426	1 300	5 726	5 714
weiblich	10 565	2 655	13 220	12 997
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	464	110	574	592
15 - 30	326	108	434	437
30 - 45	469	165	634	628
45 - 60	743	253	996	1 058
60 - 65	585	230	815	874
65 - 70	935	276	1 211	1 116
70 - 75	1 128	360	1 488	1 554
75 - 80	1 818	572	2 390	2 555
80 - 85	2 954	777	3 731	3 068
85 - 90	2 440	530	2 970	3 625
90 - 95	2 327	456	2 783	2 550
95 und mehr	802	118	920	654
Pfleigestufen				
Pfleigestufe I	7 141	2 134	9 275	8 784
Pfleigestufe II	5 469	1 347	6 816	7 136
Pfleigestufe III	2 261	471	2 732	2 642
dar. Härtefälle (III)	103	9	112	102
ohne Zuordnung	120	3	123	149
Leistungsarten				
ambulante Pflege	4 212	1 161	5 373	5 028
stationäre Pflege	4 652	759	5 411	4 934
dav. vollstationäre Dauerpflege	4 412	714	5 126	4 641
vollstationäre Kurzzeitpflege	118	8	126	100
teilstationäre Tagespflege	122	37	159	193
Pflegegeld ¹	6 127	2 035	8 162	8 749
Zugelassene Pflegeeinrichtungen				
ambulante Pflegedienste	92	24	116	128
stationäre Pflegeheime	69	10	79	76
darin verfügbare Plätze	4 751	797	5 548	5 118

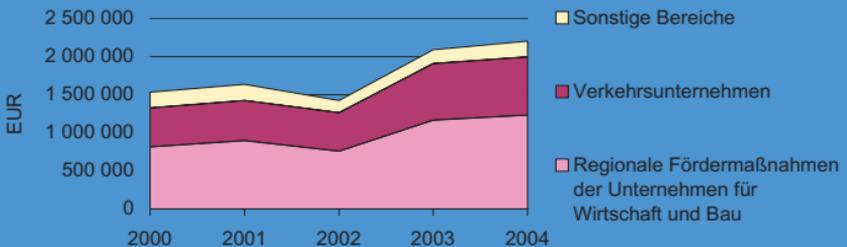
* 2-jährliche Erhebung.

¹ Leistungsempfänger/innen von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI; ohne Personen mit Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder der vollstationären Dauer- bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt sind.

Brutto-Einnahmen der Gebietskörperschaften im Lande Bremen 2004 in Mio. EUR
(ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Erstattungen)

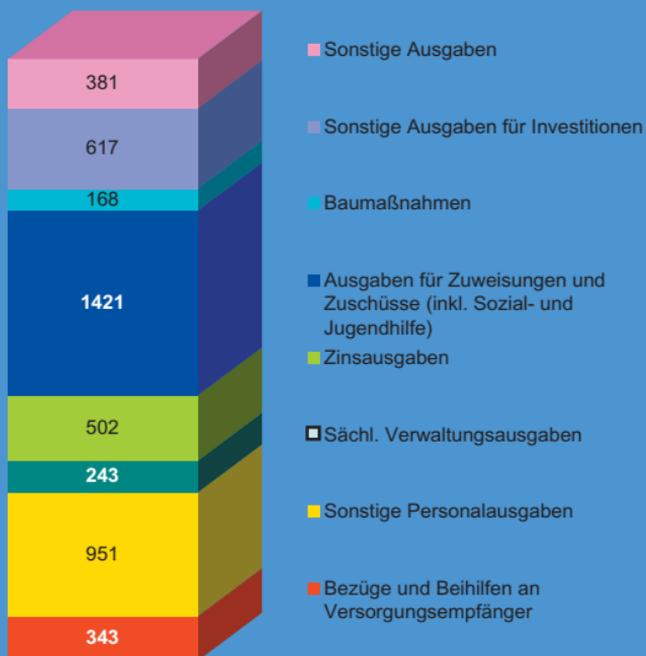


Schuldenstand der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen am 31.12.

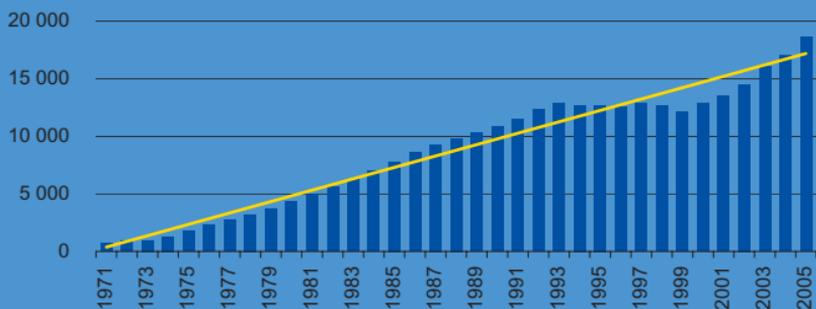


2002: Veränderte Besitzverhältnisse der Unternehmen verringerten die Berichtspflicht.
2003: Zugang berichtspflichtiger Unternehmen.

Brutto-Ausgaben der Gebietskörperschaften im Lande Bremen 2004 in Mio. EUR (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Erstattungen)



Schuldenstand¹ je Einwohner im Lande Bremen am 31.12. in EUR



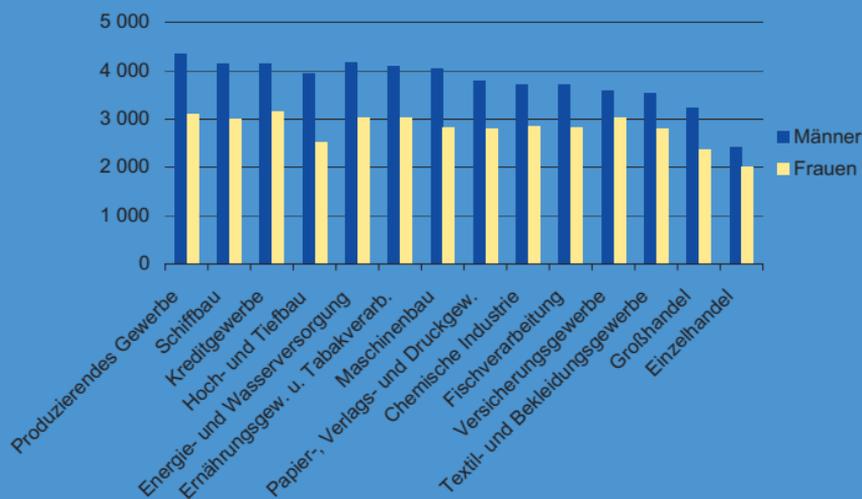
¹ Kreditmarktschulden im weiteren Sinne.

Verdienste im Handwerk in EUR ¹ (Stand: Mai)	Land Bremen	
	2005	2004
Alle ausgewählten Gewerbebezüge²		
davon Bruttostundenverdienste		
Männer	13,33	13,15
Frauen	(11,56)	(11,15)
darunter ausgewählte Berufe		
Maler und Lackierer (Männer)	14,06	13,08
Metallbauer (Männer)	13,26	13,37
Kraftfahrzeugmechaniker (Männer)	13,66	13,92
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure (Männer)	14,23	13,55
Klempner (Männer)	14,52	14,64
Gas- und Wasserinstallateure (Männer)	14,15	13,28
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Männer)	13,51	13,60
Elektroinstallateure (Männer)	12,07	12,21
Tischler (Männer)	13,42	13,79
Bäcker/innen		
Männer	12,81	12,86
Frauen	(11,17)	(10,93)
Fleischer (Männer)	(12,22)	(12,21)

¹ Durchschnittliche Bruttostundenverdienste. Wegen der geringen Zahl an weiblichen Gesellen ist ein Nachweis für Frauen i.d.R. nicht möglich.

² Gesellen der handwerklichen Fachrichtung.

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Lande Bremen 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Arbeiterverdienste in EUR ¹ (Jahresdurchschnitt)	Land Bremen	
	2005	2004
Produzierendes Gewerbe	2 820	2 785
Verarbeitendes Gewerbe	2 849	2 822
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 536	2 475
Fischindustrie	2 221	2 188
Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 033	2 097
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 866	1 883
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 386	2 600
Chemische Industrie	2 433	2 434
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 203	2 132
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 338	2 313
Herstellung von Metallerzeugnissen	2 492	2 476
Maschinenbau	2 770	2 733
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 569	2 513
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2 440	2 433
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	2 639	2 585
Schiffbau	2 857	2 908
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	.	.
Energie- und Wasserversorgung	3 057	3 025
Baugewerbe	2 475	2 387

¹ Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter.

Angestelltenverdienste in EUR ¹ (Jahresdurchschnitt)	Land Bremen	
	2005	2004
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 561	3 525
Produzierendes Gewerbe	4 095	4 051
Verarbeitendes Gewerbe	4 113	4 070
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 714	3 629
Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 270	3 284
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 931	3 249
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 441	3 515
Chemische Industrie	3 434	3 462
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 311	3 220
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 269	3 301
Herstellung von Metallerzeugnissen	3 617	3 590
Maschinenbau	3 825	3 762
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	4 129	4 109
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3 864	3 928
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3 864	3 651
Energie- und Wasserversorgung	3 996	3 892
Baugewerbe	3 612	3 672
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 904	2 872
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 912	2 899
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 562	3 511

¹ Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten.

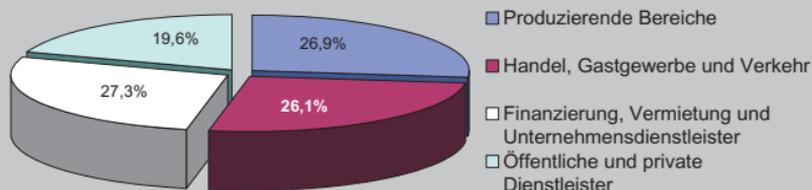
Ware / Leistung (Messzahlen 2000 = 100)	Stadt Bremen	
	Dez. 2005	Dez. 2004
Fleisch und Fleischwaren		
Rinderrouladen	110,0	104,5
Schweinefleisch, Kotelett	121,2	118,3
Putenschnitzel	101,4	99,8
Kalbsschnitzel	123,7	119,9
Hackfleisch	110,7	108,6
Frischer und geräucherter Fisch		
Seefisch	112,9	127,5
Seelachsfilet	121,6	92,1
Rotbarsch-/Goldbarschfilet	120,9	117,8
Makrelen		116,4
Tiefkühlkost		
Brathähnchen	107,2	101,4
Pizza	140,4	117,5
Pommes frites	75,1	82,0
Eiscreme	109,5	110,8
Eier, Milch und Milcherzeugnisse		
Deutsche Eier	111,3	110,7
Frische Vollmilch	98,6	100,0
Edamer oder Gouda	86,6	103,9
Deutsche Markenbutter	96,2	99,0
Brot und Backwaren		
Mischbrot	108,4	108,0
Weißbrot	112,5	111,5
Brötchen	114,8	107,4
Toastbrot	101,3	100,0
Nährmittel, Backzutaten		
Weizenmehl	160,9	102,2
Langkornreis	111,8	93,7
Cornflakes	141,6	116,3
Eiernudeln	84,0	88,7
Zucker	113,7	108,4
Alkoholische Getränke		
Flaschenbier	115,8	103,5
Weißwein	107,1	98,2
Deutscher Sekt	104,2	103,2

Ware / Leistung (Messzahlen 2000 = 100)	Stadt Bremen	
	Dez. 2005	Dez. 2004
Alkoholfreie Getränke		
Orangensaft	125,3	131,6
Mineralwasser	68,9	95,4
Kartoffeln, Gemüse, Obst		
Speisekartoffeln	112,1	96,8
Weißkohl	112,3	110,8
Zwiebeln	97,6	96,0
Lauch (Porree)	110,8	123,1
Tomaten	113,0	129,2
Kopfsalat	116,5	144,9
Salatgurken	75,1	78,3
Tafeläpfel	95,9	110,5
Weintrauben	133,2	110,4
Bananen	94,9	96,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe		
Extra leichtes Heizöl	138,6	102,7
Elektrischer Strom, 200 kWh pro Monat	126,9	121,2
Gas, 1000 kWh pro Monat	155,8	132,2
Dienstleistungen		
Fahrschulunterricht	125,2	117,5
Grundgebühr für theoretischen Fahrunterricht	137,7	126,1
Taxifahrt	107,2	107,2
Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden	108,7	108,7
Friseurleistungen für Damen, Färben	113,0	113,0
Kraftfahrzeugbereifung und Reparaturen		
Pkw-Reifen	89,7	87,8
Große Inspektion	103,1	101,8
Austausch einer Auspuffanlage	95,3	92,8
Kraftstoffe		
Dieselmotorkraftstoff	136,0	117,5
Superbenzin, bleifrei	122,8	105,0

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Land Bremen	
	2005 ¹	2004 ¹
Bruttoinlandsprodukt		
in jeweiligen Preisen		
Mio. EUR	24 473	23 960
Veränderung zum Vorjahr in %	2,1	1,9
in Vorjahrespreisen		
Mio. EUR	24 234	23 701
Index (2000 = 100)	103,9	102,7
Veränderung zum Vorjahr in % (verkettet)	1,1	0,8
Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche		
in jeweiligen Preisen		
Mio. EUR		
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	59	62
Produzierendes Gewerbe	5 965	5 870
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 799	5 548
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	5 963	5 878
Öffentliche und private Dienstleister	4 311	4 304
Veränderung zum Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	- 4,3	2,7
Produzierendes Gewerbe	1,6	0,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,5	5,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	1,4	3,1
Öffentliche und private Dienstleister	0,1	- 0,3
in Vorjahrespreisen		
Veränderung zum Vorjahr in % (verkettet)		
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	- 2,5	3,2
Produzierendes Gewerbe	- 0,4	- 0,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,3	4,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	2,0	2,3
Öffentliche und private Dienstleister	0,1	- 1,1

¹ Vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand: Februar 2006

Bruttowertschöpfung im Lande Bremen 2005



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern
Fläche am 31.12.	km ²	357 046	35 752	70 549
Bevölkerung am 31.12.	Anzahl		10 717 419	12 443 893
männlich	Anzahl	40 353 627	5 260 183	6 088 805
weiblich	Anzahl	42 147 222	5 457 236	6 355 088
Ausländer	Anzahl	7 287 939	1 281 717	1 175 198
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene	Anzahl	705 631	96 653	111 165
Gestorbene	Anzahl	818 263	91 643	116 460
Privathaushalte im März¹	1 000	39 122	4 891	5 731
Einpersonenhaushalte	1 000	14 566	1 770	2 082
Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 556	3 121	3 650
dar. Zweipersonenhaushalte	1000	13 335	1 568	1 845
Erwerbstätige im März¹	1 000	35 659	4 945	5 827
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	832	96	175
Produzierendes Gewerbe	1 000	10 986	1 929	1 985
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	8 188	987	1 273
Sonstige Dienstleistungen	1 000	15 653	1 933	2 394
Arbeitsmarkt				
Arbeitslose ²	Anzahl	4 381 000	340 284	449 709
Arbeitslosenquote ³	%	10,5	6,2	6,9
Offene Stellen ²	Anzahl	285 605	40 594	44 049
Verarbeitendes Gewerbe⁴				
Betriebe	Anzahl	47 973	8 588	7 786
Beschäftigte	1 000	6 015	1 212	1 164
Löhne und Gehälter⁵				
Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Prod. Gewerbe	EUR	2 507	2 674	2 510
Bruttomonatsverdienste der Angestellten ⁶	EUR	3 384	3 580	3 528
Schulden je Einwohner am 31.12.⁷	EUR	6 586	4 337	3 118

¹ Ergebnis des Mikrozensus. – ² Durchschnitt aus den Monatswerten. – ³ Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. – ⁴ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk. – ⁵ Jahresdurchschnitt. – ⁶ Angestellte im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe. – ⁷ Kreditmarktschulden im weiteren Sinne der Länder, Gemeinden/GV und Zweckverbände zusammen.

Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
892	29 478	404	755	21 115	23 179
3 387 828	2 567 704	663 213	1 734 830	6 097 765	1 719 653
1 653 057	1 270 347	321 206	843 580	2 986 543	852 143
1 734 771	1 297 357	342 007	891 250	3 111 222	867 510
454 545	67 222	81 997	244 401	694 693	39 417
29 446	18 150	5 442	16 103	54 335	13 045
31 793	25 860	7 381	17 559	58 506	17 134
1 891	1 218	358	930	2 849	815
947	407	175	451	1 008	276
943	812	182	479	1 841	538
985	453	115	290	991	294
1 411	1 102	258	777	2 702	701
9	40		5	38	39
246	283	64	148	754	149
326	269	68	219	641	187
830	511	124	405	1 268	326
297 947	251 154	42 347	84 325	250 707	182 915
17,6	18,7	13,3	9,7	8,2	20,5
6 801	8 581	2 815	8 882	22 339	5 671
860	1 114	348	535	3 169	704
102	85	61	95	427	49
2 500	1 986	2 785	2 824	2 570	1 920
3 282	2 583	3 525	3 704	3 654	2 330
16 277	7 100	17 229	11 900	6 344	7 342

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
Fläche am 31.12.	km ²	357 046	47 620	34 084
Bevölkerung am 31.12.	Anzahl	82 500 849	8 000 909	18 075 352
männlich	Anzahl	40 353 627	3 919 375	8 803 255
weiblich	Anzahl	42 147 222	4 081 534	9 272 097
Ausländer	Anzahl	7 287 939	536 393	1 944 556
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene	Anzahl	705 631	70 373	158 054
Gestorbene	Anzahl	818 263	81 488	184 449
Privathaushalte im März¹	1 000	39 122	3 764	8 460
Einpersonenhaushalte	1 000	14 566	1 401	3 083
Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 556	2 363	5 377
dar. Zweipersonenhaushalte	1000	13 335	1 298	2 967
Erwerbstätige im März¹	1 000	35 659	3 325	7 401
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	832	118	113
Produzierendes Gewerbe	1 000	10 986	992	2 256
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	8 188	785	1 735
Sonstige Dienstleistungen	1 000	15 653	1 430	3 269
Arbeitsmarkt				
Arbeitslose ²	Anzahl	4 381 000	376 641	898 416
Arbeitslosenquote ³	%	10,5	9,6	10,2
Offene Stellen ²	Anzahl	285 605	25 309	54 345
Verarbeitendes Gewerbe⁴				
Betriebe	Anzahl	47 973	3 994	10 577
Beschäftigte	1000	6 015	527	1 298
Löhne und Gehälter⁵				
Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Prod. Gewerbe	EUR	2 507	2 589	2 593
Bruttomonatsverdienste der Angestellten ⁶	EUR	3 384	3 222	3 408
Schulden je Einwohner am 31.12.⁷	EUR	6 586	6 997	7 220

¹ Ergebnis des Mikrozensus. – ² Durchschnitt aus den Monatswerten. – ³ Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. – ⁴ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk. – ⁵ Jahresdurchschnitt. – ⁶ Angestellte im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe. – ⁷ Kreditmarktschulden im weiteren Sinne der Länder, Gemeinden/GV und Zweckverbände zusammen.

Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
19 853	2 569	18 415	20 446	15 763	16 172
4 061 105	1 056 417	4 296 284	2 494 437	2 828 760	2 355 280
1 991 975	513 460	2 091 821	1 216 890	1 382 531	1 158 456
2 069 130	542 957	2 204 463	1 277 547	1 446 229	1 196 824
311 556	88 925	118 480	47 123	151 286	47 817
33 421	7 660	33 044	17 337	24 093	17 130
41 563	12 015	48 254	29 007	29 826	25 325
1 872	517	2 156	1 201	1 351	1 118
660	203	807	423	481	391
1 212	314	1 348	778	870	727
630	175	788	437	512	389
1 744	426	1 780	1 018	1 216	1 027
49	5	41	32	41	28
549	137	565	295	283	350
399	101	414	238	320	226
747	182	760	453	572	423
155 111	45 945	396 687	263 266	137 861	207 725
7,7	9,2	17,8	20,3	9,8	16,7
21 679	2 912	11 565	6 569	8 897	7 379
2 184	503	2 956	1 375	1 380	1 950
281	100	229	111	128	146
2 571	2 719	1 886	1 969	2 461	1 855
3 329	3 159	2 550	2 550	3 140	2 492
7 007	7 879	3 956	8 519	8 080	7 171

Gegenstand der Nachweisung	Berlin	Hamburg	München	Köln
Bevölkerung am 31.12.				
Einwohner	3 387 828	1 734 830	1 249 176	969 709
darunter Ausländer	454 545	255 067	297 692	168 483
Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene	29 446	16 103	12 927	9 337
Gestorbene	31 792	17 562	10 577	9 205
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 2 346	- 1 459	2 350	132
Zuzüge	115 267	84 590	85 555	50 401
Fortzüge	113 581	82 139	86 636	46 800
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	1 686	2 451	- 1 081	3 601
Arbeitsmarkt				
Arbeitslose ¹	297 947	81 518	68 116	60 202
Arbeitslosenquote in % ²	19,8	10,7	6,7	12,9
Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer am 30.06.³				
Insgesamt	1 042 262	739 157	663 961	439 882
darunter Ausländer	65 776	56 503	97 744	46 772
Gebäude- und Wohnungsbestand am 31.12.⁴				
Wohngebäude insgesamt	305 230	231 360	128 117	128 711
darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	163 078	154 345		75 813
Wohnungen insgesamt	1 878 538	873 645	715 703	506 670
Baufertigstellungen⁵				
Wohnungen insgesamt	3 922	3 473	6 918	3 143
Tourismus				
Geöffnete Betriebe (Juli)	558	286	350	251
Angebotene Betten (Juli)	75 009	32 893	41 490	24 351
Ankünfte ⁶	5 923 793	3 247 048	3 744 929	2 128 686
Übernachtungen ⁶	13 260 393	5 911 464	7 685 217	3 850 084
Kraftfahrzeugbestand am 31.12.				
	1 419 217	961 043	795 247	546 667
Finanzen				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	.	878 151	717 017	398 118
Gemeindliche Steuerkraft (1 000 EUR)	.	1 427 292	1 168 127	656678
je Einwohner in EUR	.	822	940	680

¹ Jahresdurchschnitt. – ² Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

³ Am Arbeitsort. – ⁴ Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. – ⁵ Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. – ⁶ Jahressumme.

Frankfurt am Main	Dortmund	Stuttgart	Essen	Düssel- dorf	Bremen	Hannover	Duisburg
646 889	588 680	590 657	588 084	572 663	545 932	515 841	504 403
139 413	93 807	140 278	68 831	102 175	70 208	75 152	82 928
6 774	5 006	5 435	4 880	5 419	4 460	4 775	4 371
6 004	6 685	5 071	7 320	6 360	6 023	5 525	6 047
770	- 1 679	364	- 2 440	- 941	- 1 563	- 750	- 1 676
54 764	21 233	39 015	19 231	32 180	24 721	29 191	16 567
52 116	20 549	37 861	18 209	31 105	22 086	28 778	16 988
2 648	684	1 154	1 022	1 075	2 632	413	- 421
46 889	38 854	21 167	33 430	34 689	32 339	34 038	33 722
8,0	16,7		13,5	11,1	13,3	.	15,4
463 980	191 801	344 311	206 494	333 561	237 436	271 033	154 292
68 740	14 281	49 462	13 643	33 137	14 043	19 757	14 654
71 075	88 925	71 549	84 936	67 138	110 687	63 773	77 870
35 497	52 959	34 589	44 313	32 600	83 106	29 352	45 461
347 954	302 494	292 359	312 620	316 976	281 878	286 797	254 668
1 683	1 299	1 187	1 023	1 154	1 024	937	866
193	66	150	83	189	75	92	47
27 048	5 397	14 646	6 355	16 598	7 620	11 270	2 498
2 533 007	443 230	1 220 847	415 816	1 415 025	665 687	1 278 177	163 831
4 324 715	711 145	2 245 059	970 376	2 533 969	1 165 660	2 391 764	343 155
378 550	324 538	354 428	332 135	341 573	281 294	248 104	273 832
621 757	136 047	432 158	176 914	472 786	214 961	.	115 695
754 419	268 381	562 629	330 668	593 510	324 195	.	217 399
1 169	456	954	562	1 039	595	.	430

„**Freie Hansestadt Bremen**“ ist die offizielle Bezeichnung für das Bundesland Bremen, das aus den beiden Städten Bremen und Bremerhaven besteht.

Das Landesparlament (Landtag) führt den Namen „**Bremische Bürgerschaft**“. Alle vier Jahre entscheiden die Bürgerinnen und Bürger des Landes Bremen über die Zusammensetzung der Bürgerschaft. Gewählt werden 83 Abgeordnete, davon 67 in der Stadt Bremen (ab Wahlperiode 2007: 68) und 16 in der Stadt Bremerhaven (ab WP 2007: 15).

Die Bremer Landesregierung ist der **Senat**. Er führt die Verwaltung – auch die der Stadt Bremen. Die Mitglieder des Senats führen die Amtsbezeichnung „**Senator**“. Der Präsident des Senats (Regierungschef) und ein weiteres vom Senat zu wählendes Mitglied sind Bürgermeister. Sie vertreten sich gegenseitig.

Bremische Bürgerschaft (Parlament der Freien Hansestadt Bremen)

Bürgerschaftspräsident Christian Weber (SPD)

- Der Präsident der Bürgerschaft
Haus der Bürgerschaft
Am Markt 20
28195 Bremen
Telefon: 361 - 45 55
E-Mail: office@buergerschaft.bremen.de
Internet: www.bremische-buergerschaft.de

Senat der Freien Hansestadt Bremen (Regierung)

(seit dem 04.07.1995 Große Koalition aus SPD und CDU)

Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD) (seit dem 08.11.2005)

- Der Präsident des Senats
- Der Senator für kirchliche Angelegenheiten
Rathaus, Am Markt 21
28195 Bremen
Telefon: 361 - 61 32
E-Mail: office@sk.bremen.de
Internet: www.rathaus-bremen.de
- Der Senator für Justiz und Verfassung
- Der Senatskommissar für den Datenschutz
Richtweg 16-22
28195 Bremen
Telefon: 361 - 24 58
E-Mail: office@justiz.bremen.de
Internet: www.bremen.de/justizsenator

Bürgermeister Thomas Röwekamp (CDU)

- Der Senator für Inneres und Sport
Contrescarpe 22-24
28203 Bremen
Telefon: 361 - 90 11
E-Mail: office@inneres.bremen.de
Internet: www.bremen.de/innensenator

Senator Willi Lemke (SPD)

- Der Senator für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12
28195 Bremen
Telefon: 361 - 32 22
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.de

Senatorin Karin Röpke (SPD)

- Der Senator für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales
- Die Senatskommissarin für die Verwirklichung
der Gleichberechtigung der Frau
Contrescarpe 72
28195 Bremen
Telefon: 361 - 1 09 52
E-Mail: office@soziales.bremen.de
Internet: www.bremen.de/sozialsenator

Senator Ronald-Mike Neumeyer (CDU) (seit dem 22.02.2006)

- Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Telefon: 361 - 24 07
E-Mail: office@bau.bremen.de
Internet: www.bauumwelt.bremen.de

Senator Jörg Kastendiek (CDU) (seit dem 25.05.2005)

- Der Senator für Wirtschaft und Häfen
Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen
Telefon: 361 - 88 08
E-Mail: office@wuh.bremen.de
Internet: www.bremen.de/wuh
- Der Senator für Kultur
Am Alten Wall 15-16
28195 Bremen
Telefon: 361 - 46 58
E-Mail: office@kultur.bremen.de

Senator Dr. Ulrich Nußbaum (parteilos)

- Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen
Telefon: 361 - 1 01 91
E-Mail: office@finanzen.bremen.de
Internet: www.bremen.de/finanzsenator

Stadtverwaltung

- Telefon: 361 - 0
Internet: www.bremen.de

Konsulate

Angola	Furtstraße 14-16	Telefon: 6 26 64 60
Bangladesch	Martinistraße 58	Telefon: 17 60 - 313
Belgien	Herrlichkeit 5	Telefon: 59 07 - 134
Bolivien	Ludwig-Erhard-Straße 7	Telefon: 5 22 32 48
Brasilien	Außer der Schleifmühle 39-43	Telefon: 3 66 44 00
Chile	Wilhelm-Kaisen-Brücke 1	Telefon: 32 37 31
Dänemark	Schlachte 15-18	Telefon: 1 69 01 42
Ecuador	Breitenweg 29-33	Telefon: 30 92 - 320
Finnland	Präsident-Kennedy-Platz 1 A	Telefon: 3 98 33 30
Frankreich	Parkhotel Bremen im Bürgerpark	Telefon: 34 08 - 500
Großbritannien und Nordirland	Herrlichkeit 6	Telefon: 59 07 08
Haiti	Retbergweg 8	Telefon: 25 95 88
Indonesien	Friedrich-Klippert-Straße 1	Telefon: 66 04 - 400
Italien	Sielwall 54	Telefon: 70 20 30
Kirgisien	Wachtstraße 17	Telefon 3 39 53 11
Kolumbien	Parkallee 32	Telefon: 3 49 80 95
Kongo	Bornstraße 16/17	Telefon: 1 58 20/3 04 21
Liberia	Martinistraße 29	Telefon: 3 37 99 14
Luxemburg	Auf den Delben 35	Telefon: 6 48 44 84
Malta	Westerstraße 17	Telefon: 50 52 50
Marokko	Mozartstraße 19	Telefon: 3 30 73 85
Mexiko	Kap-Horn-Straße 18	Telefon: 61 01 - 212
Namibia	Blumenthalstraße 16	Telefon: 3 48 82 22
Niederlande	Domshof 17	Telefon: 32 37 26
Norwegen	Faulenstraße 2-12	Telefon: 3 03 42 93
Österreich	Auf dem Dreieck 5	Telefon: 5 36 86 79
Pakistan	Präsident-Kennedy-Platz 1	Telefon: 32 36 10
Peru	Martinistraße 58	Telefon: 1 56 29
Sao Tomé und Principe	Marcusallee 9	Telefon: 1 73 61 90
Schweden	Fahrenheitstraße 6	Telefon: 2 23 93 54
Sri Lanka	Anne-Conway-Straße 2	Telefon: 8 00 87 80
Sudan	Getreidestraße 7	Telefon: 6 18 08 90
Südafrika	Parkallee 32	Telefon: 3 46 96 96
Togo	Tiefer 4	Telefon: 3 69 11 96
Türkei	Ahlker Dorfstraße 9	Telefon: 84 11 28
Uruguay	Sögestraße 18-20	Telefon: 1 65 41 12
Usbekistan	Speicherhof 308	Telefon: 3 89 21 98
Vereinigte Staaten	Birkenstraße 15	Telefon: 3 01 58 60

Partnerstädte

Bratislava (SLOWAKEI)	seit dem 06.06.1989
Corinto/El Realejo (NICARAGUA)	seit dem 08.04.1989
Dalian (CHINA)	seit dem 17.04.1985
Danzig (POLEN)	seit dem 12.04.1976
Haifa (ISRAEL)	seit dem 21.03.1988
Izmir (TÜRKEI)	seit dem 08.03.1995
Riga (LETTLAND)	seit dem 15.02.1985

Agentur für Arbeit Bremen

Doventorsteinweg 48-52
28195 Bremen
Telefon: 1 78 - 0
E-Mail: bremen@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Arbeitnehmerkammer Bremen

Bürgerstraße 1
28195 Bremen
Telefon: 3 63 01 - 0
E-Mail: info@arbeitnehmerkammer.de
Internet: www.arbeitnehmerkammer.de

**BAW Institut für regionale Wirtschafts-
forschung GmbH**

Wilhelm-Herbst-Straße 5
28359 Bremen
Telefon: 2 06 99 - 0
E-Mail: info@baw-bremen.de
Internet: www.baw-bremen.de

BIG Bremer Investitions-Gesellschaft mbH

Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Telefon: 96 00 - 10
E-Mail: mail@big-bremen.de
Internet: www.big-bremen.de

Bremer Straßenbahn AG (BSAG)

Flughafendamm 12
28199 Bremen
Telefon: 55 96 - 0
E-Mail: info@bsag.de
Internet: www.bsag.de

Bremer Theater

Goetheplatz 1
28203 Bremen
Telefon: 36 53 - 0
E-Mail: info@bremertheater.com
Internet: www.bremertheater.de

Bremer Touristik Zentrale (BTZ)

Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Findorffstraße 105
28215 Bremen
Telefon: 3 08 00 - 11
E-Mail: info@bremen-tourism.de
Internet: www.bremen-tourism.de

Bremer Volkshochschule

Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen
Telefon: 361 - 5 95 25
E-Mail: info@vhs-bremen.de
Internet: www.vhs-bremen.de

**Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung
der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)**

Knochenhauerstraße 20-25
28195 Bremen
Telefon: 361 - 31 33
E-Mail: office@frauen.bremen.de
Internet: www.bremen.de/info/zgf

Flughafen Bremen GmbH

Flughafenallee 20
28199 Bremen
Telefon: 5 59 50
E-Mail: contact@airport-bremen.de
Internet: www.airport-bremen.de

Focke-Museum

**Bremer Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte**

Schwachhauser Heerstraße 240
28213 Bremen
Telefon: 361 - 35 75
E-Mail: post@focke-museum.bremen.de
Internet: www.focke-museum.bremen.de

Handelskammer Bremen

Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen
Telefon: 36 37 - 0
E-Mail: service@handelskammer-bremen.de
Internet: www.handelskammer-bremen.de

Handwerkskammer Bremen

Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen
Telefon: 3 05 00 - 0
E-Mail: service@hwk-bremen.de
Internet: www.hwk-bremen.de

Hochschule Bremen (FH)

Neustadtswall 30
28199 Bremen
Telefon: 59 05 - 0
E-Mail: info@hs-bremen.de
Internet: www.hs-bremen.de

Hochschule für Künste Bremen (KH)

Am Speicher XI 8
28217 Bremen
Telefon: 95 95 - 10 00
E-Mail: verwaltung@hfk-bremen.de
Internet: www.hfk-bremen.de

International University Bremen (IUB)

Campus Ring 1
28759 Bremen
Telefon: 2 00 40
E-Mail: iub@iu-bremen.de
Internet: www.iu-bremen.de

Kunsthalle Bremen

Am Wall 207
28195 Bremen
Telefon: 3 29 08 - 0
E-Mail: office@kunsthalle-bremen.de
Internet: www.kunsthalle-bremen.de

Landeszentrale für politische Bildung

Osterdeich 6
28203 Bremen
Telefon: 361 - 29 22 / 29 23
E-Mail: office@lspb.bremen.de
Internet: www.lspb-bremen.de

Olbers-Planetarium

Werderstraße 73
28199 Bremen
Telefon: 70 68 82
E-Mail: planetarium@hs.bremen.de
Internet: www.planetarium-bremen.de

Radio Bremen

Hörfunk:
Bürgermeister-Spitta-Allee 45
28329 Bremen
Fernsehen:
Hans-Bredow-Straße 10
28307 Bremen
Telefon: 246 - 0
E-Mail: info@radiobremen.de
Internet: www.radiobremen.de

Staatsarchiv Bremen

Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen
Telefon: 361 - 62 21
E-Mail: office@staatsarchiv.bremen.de
Internet: www.staatsarchiv-bremen.de

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Bibliothekstraße
28359 Bremen
Telefon: 218 - 26 15
E-Mail: suub@suub.uni-bremen.de
Internet: www.suub.uni-bremen.de

Stadtbibliothek Bremen

Zentralbibliothek im Forum

Am Wall 201
28195 Bremen
Telefon: 361 - 44 65
E-Mail:
zbinfo@stadtbibliothek-bremen.de
Internet: www.stadtbibliothek-bremen.de

Übersee-Museum Bremen

Bahnhofplatz 13
28195 Bremen
Telefon: 1 60 38 - 101
E-Mail: office@uebersee-museum.de
Internet: www.uebersee-museum.de

Universität Bremen

Bibliothekstraße 1
28359 Bremen
Telefon: 218 - 1
E-Mail: info@uni-bremen.de
Internet: www.uni-bremen.de

Universum Science Center Bremen

Wiener Straße 2
28359 Bremen
Telefon: 33 46 - 0
E-Mail: info@universum-sc.de
Internet: www.universum.bremen.de

Verbraucher-Zentrale des Landes Bremen e. V.

Altenweg 4
28195 Bremen
Telefon: 16 07 77
E-Mail:
info@verbraucherzentrale-bremen.de
Internet: verbraucherzentrale-bremen.de

**Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Bremerhaven**

Stadtverordnetenvorsteher

Artur Beneken (SPD)

Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: 590 - 22 98/21 10
E-Mail: stadtverordnetenversammlung
@stadt.bremerhaven.de

Magistrat der Stadt Bremerhaven

Oberbürgermeister Jörg Schulz (SPD)

Bürgermeister Michael Teiser (CDU)

Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: 590 - 22 01/23 13
E-Mail: oberbuergermeister
@magistrat.bremerhaven.de
E-Mail: buergermeister
@magistrat.bremerhaven.de

Stadtverwaltung

Telefon: 590 - 0
Internet: www.bremerhaven.de

Agentur für Arbeit Bremerhaven

Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 94 49 - 5 56
E-Mail: bremerhaven.bca@arbeitsamt.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Bremerhaven Touristik

Tourist Center Hafensinsel
H.-H.-Meier-Straße 6
27568 Bremerhaven
Telefon: 9 46 46 - 10
E-Mail: info@bis-bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven-tourism.de

Hochschule Bremerhaven (FH)

An der Karlstadt 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 48 23 - 0
E-Mail: info@hs-bremerhaven.de
Internet: www.hs-bremerhaven.de

Konsulate

Island	Lengstraße Telefon: 97 32 - 101
Slowenien	Grashoffstraße 7 Telefon: 9 54 90 20
Ungarn	Am Lunedeich 110 B Telefon: 9 74 40 46

**Industrie- und Handelskammer
Bremerhaven**

Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven
Telefon: 9 24 60 - 0
E-Mail: info@bremerhaven.ihk.de
Internet: www.bremerhaven.ihk.de

Landesbeauftragter für den Datenschutz

Arndtstraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 9 24 61 - 0
E-Mail: office@datenschutz.bremen.de
Internet: www.datenschutz-bremen.de

Landeszentrale für politische Bildung

Außenstelle Bremerhaven

Schifferstraße 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 4 50 38
E-Mail: lzpb@nord-com.net
Internet: www.lzpb-bremerhaven.de

Stadtbibliothek Bremerhaven

Hanse Carré, 2. Obergeschoss
Bürgermeister-Smidt-Straße 10
27568 Bremerhaven
Telefon: 590 - 25 55
E-Mail: stadtbibliothek
@magistrat.bremerhaven.de

Statistisches Amt und Wahlamt

Bremerhaven

Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: 590 - 22 95 bis 22 97
E-Mail: statistik@magistrat.bremerhaven.de
E-Mail: wahlamt@magistrat.bremerhaven.de

Partnerstädte

Cherbourg-Octeville (FRANKREICH)

seit dem 29.06.1960

Frederikshavn (DÄNEMARK)

seit dem 16.06.1979

Grimsby/North East Lincolnshire

(GROSSBRITANNIEN)

seit dem 22.02.1963

Kaliningrad (RUSSLAND)

seit dem 24.04.1992

Pori (FINNLAND) seit dem 16.05.1969

Szczecin (POLEN) seit dem 16.10.1990

Die Broschüre „**Bremen in Zahlen**“ kann nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen eines Jahres im Lande Bremen geben.

Weiterführende gedruckte Veröffentlichungen sind:

Statistisches Jahrbuch Freie Hansestadt Bremen

Querschnittsveröffentlichung mit einem ausführlichen Überblick über das statistische Datenangebot für das Land Bremen und die beiden Städte Bremen und Bremerhaven.

Ausgabe 2005: 310 Seiten. Erhältlich als Buch und CD-ROM zum Preis von jeweils 17, 00 EUR.

Die Ortsteile der Stadt Bremen

Tabellen über Flächennutzung, Bevölkerung, kirchliche Verhältnisse, Bildung, Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit, Arbeitsstätten und Beschäftigte, Bautätigkeit sowie Gebäude- und Wohnungsbestand, Verkehr, Sozialleistungen und Wahlen in den einzelnen Verwaltungsbezirken einschl. 22 farbige Kartogramme und Glossar.

Ausgabe 2005: 255 Seiten. Erhältlich als Buch zum Preis von 20, 00 EUR.

Statistische Hefte

Aufsätze zu Ergebnissen, Methoden und Problemen der amtlichen Statistik sowie Zahlenspiegel.

Statistische Mitteilungen

Quellenbände mit Ergebnissen aus Großzählungen, Handel und Verkehr sowie Wahlen.

Statistische Berichte

Laufende Reihen mit aktuellen Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken, z. B. Bevölkerung, Bautätigkeit, Seeverkehr usw.

Darüber hinaus bietet Ihnen unser **Internetangebot www.statistik.bremen.de** rund um die Uhr Zugang zu weiteren Daten:

Unter „**Bremen kleinräumig 2005**“ finden Sie hier z. B. Angaben in tiefer regionaler Gliederung für die Stadt- und Ortsteile in Bremen und Bremerhaven.

Neu: **Gesundheitsberichterstattung** (siehe unter: Kooperationen).

Bei Informationswünschen, die über dieses Angebot hinausgehen oder allgemeinen Fragen zur Arbeitsweise der amtlichen Statistik, hilft Ihnen unser Auskunftsdienst gerne weiter.

Von dort werden Ihnen auch Ansprechpartner aus den einzelnen statistischen Fachbereichen vermittelt.

Auskünfte erteilt das

Statistische Landesamt Bremen

Bibliothek

An der Weide 14–16

28195 Bremen

Telefon: (04 21) 361 - 60 70

Telefax: (04 21) 361 - 61 68

E-Mail: bibliothek@statistik.bremen.de

Internet: www.statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Fr. 09:00 – 14:00 Uhr

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder über den Buchhandel zu beziehen.

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (Internet: www.destatis.de) und der übrigen Statistischen Landesämter können in der Bibliothek eingesehen werden.